



Gemeinde Bad Ragaz

Ragazetta

Dezember 2018



Am 27. Oktober 2018 fand der Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Bad Ragaz statt. Bei nasskalter Witterung wurden auch das Einsatzleiterfahrzeug und das Rüstfahrzeug durch die beiden Pfarrherren Blaser und Sauer eingesegnet.

Herausgeber Gemeinde Bad Ragaz

Nummer 4 / 2018

Redaktion Gemeinderatskanzlei Bad Ragaz

Telefon 081 303 49 50

Fax 081 303 49 00

info@badragaz.ch

www.badragaz.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

MO – MI, FR 08.00 – 11.30 Uhr
13.45 – 16.00 Uhr

DO 08.00 – 11.30 Uhr
13.45 – 18.00 Uhr

Nach Vereinbarung sind auch Termine
ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Bad Ragaz, Dezember 2018

Inhaltsverzeichnis

Politische Gemeinde

Seite

Gemeindepräsident	• Ausblick des Gemeindepräsidenten	5
Personelles	• Pensionierung Arthur Ackermann	9
	• Neuer Mitarbeiter im Grundbuchamt	12
	• Neuer Mitarbeiter in den Bau- und Betriebs- diensten/Liegenschaftsverwalter	13
	• Lernende im Altersheim Allmend und in der Gemeindeverwaltung	14

Feuerwehr

Neuorganisation	• Kommandoübergabe per 1. Januar 2019 an Marc Walliser.....	15
------------------------	--	----

Einwohnerdienste

Zivilstand	• Geburten, Trauungen, Todesfälle	17
Einwohneramt	• eUmzug – Wohnortwechsel elektronisch melden.....	19
AHV-Zweigstelle	• Individuelle Prämienverbilligung.....	20

Sekretariatsdienste

Gemeinderatskanzlei	• Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr	23
	• Kalender 2019	23
	• Blanko-Abstimmungsdaten 2019.....	23
	• Einladung der Bevölkerung zum Workshop zur Mitwirkung am Verkehrskonzept Bad Ragaz	24

Gemeinderat

- Vorankündigungen 202024
- Stiftung Schweizerische Triennale der Skulptur – Gesuch um Unterstützungsbeitrag für das Dorffest "Dorf-ART"25
- Neu ausgestellte Wirtschaftspatente26
- Kurtaxenkommission – Austritte und Ersatzwahlen26
- Genehmigung der Kurtaxenrechnung 2017 von Bad Ragaz Tourismus.....27
- Abfallbeseitigung / Kehrriechtabfuhrorganisation – Standortevaluation betr. Unterflurcontainer für den Hauskehrriech.....27
- Neubau und Unterhalt Laritschweg / Verzicht auf das Kostenverlegungsverfahren (Perimeterverfahren).....28
- Sanierung Laritschweg (Gemeindestrasse 3. Klasse) – Arbeitsvergabe30
- Abtretungsvertrag mit dem Kanton St. Gallen zum unentgeltlichen Erwerb des Grundstücks Nr. 2200 (Strassenparzelle).....31
- Neubau Buchenstrasse, Gemeindestrasse 2. Klasse – Arbeitsvergabe31
- Abschluss Personaldienstbarkeitsvertrag mit dem Rheinunternehmen betr. Liegenschaft Nr. 680 (Sportanlage Giessenpark).....32
- Kindertagesstätte – Gründung Verein "Kinderwelt Tamina"33
- Anschaffung Nutzfahrzeug für den Werkhof – Lieferauftrag.....36
- Strassen- bzw. Belagssanierung Scadonsstrasse 2. Etappe / Abschnitt Loisstrasse bis Malangaweg – Arbeitsvergabe36

	• Sanierung Flachdach Post-/Rathaus- gebäude – Arbeitsvergabe.....	37
	• Verkehrskonzept Bad Ragaz – Erteilung Ingenieur- und Planungsauftrag.....	38
Schulbiotop Matells	• Schlussbericht und Bauabrechnung	40

Lernende

	• Was ich noch sagen wollte	45
--	-----------------------------------	----

Schule

Personelles	• Eintritt Betreuerin Mittagstisch	46
Primarschule	• Wir sind jetzt Erstklässler	47
Oberstufe	• Talentschule	49
	• Gesamtschulische Anlässe Sport.....	51
	• Schulferienplan 2018 bis 2020	53

Ortsgemeinde Bad Ragaz

Personelles	• Wahl neuer Revierförster	54
--------------------	----------------------------------	----

Verschiedenes aus der Gemeinde

	• Bad Ragaz Tourismus.....	55
	• Pizolbahnen	58
	• NF dogshome	59

Wir stellen uns vor

	• Bank Linth LLB AG	62
	• Yoga by Sabina	65

Verschiedenes aus der Region

	• Spitex Sarganserland	68
--	------------------------------	----

- Mütter- und Väterberatung Sarganserland70
- Pro Senectute Rheintal Werdenberg
Sarganserland72
- Caritas und FAGS – Schreibservice74
- Rheumaliga SG, GR, AI/AR und Fürstentum
Liechtstein76
- WaldSchweiz – Verband der Waldeigentümer..80
- Unentgeltliche Rechtsauskünfte84
- bfu – Sicherheitstipp85

Gedanken / Dankesworte / Wünsche

- Gedanken zum Jahr 2018 – Herzlichen Dank
und alles Gute für das Jahr 201986



Rückblick und Ausblick des Gemeindepräsidenten



Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Bad Ragaz
Geschätzte Leserinnen und Leser

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende entgegen. Ein spannendes und intensives Jahr, mit vielen Veränderungen durften wir in Bad Ragaz erleben. Wir schauen zurück auf eine äusserst erfolgreiche Skulpturenausstellung "Bad Ragartz 2018". Wir freuen uns bereits heute auf die Neuauflage in drei Jahren. Das Campingangebot im Giessenpark wurde mit neuen Mobilhomes im Bereich "Glamping" (glamouröses Camping) massiv ausgebaut und noch attraktiver. "Light Ragaz" hat die zweite Edition in der Tamina-Quelle erfolgreich abgeschlossen. Auf kommunaler Ebene wurde das Primarschulhaus Bahnhofstrasse 22 fertig saniert und seit dem Beginn des Schuljahres 2018/2019 steht es den Kindergärtnern, den Schülern sowie der Lehrerschaft wieder als Bildungsstätte zur Verfügung. Das Gebiet in der Fluppe hat sich durch die Realisierung von privaten Bauvorhaben sowie mit dem Strassen- und Wasserbauprojekt der Gemeinde weiterentwickelt. Im Unterrain wurden die Erschliessungsarbeiten der ersten Bauetappe beinahe abgeschlossen. Die ersten Wohnhäuser werden erstellt und das zukünftige Wohngebiet Unterrain ist am Entstehen.

Entwicklung Verkehrskonzept Bad Ragaz

Im Zusammenhang mit dem Thema Dorfkernentlastung und der Ablehnung des Projektes Mühlerain vom 21. Mai 2017 war es unumgänglich, einen Neustart in den Fragen betr. Verkehrsentlastung Dorfkern, Attraktivitätssteigerung des Dorfzentrums und der Dorfentwicklung zu starten. Der Gemeinderat hat anlässlich der Klausurtagung im Herbst 2017 das weitere Vorgehen bezüglich dem Verkehrskonzept Bad Ragaz eingehend besprochen. Dies vor allem auch aufgrund der Ergebnisse aus dem "runden Tisch" vom 15. August 2017, zu welchem Regierungsrat Marc Mächler die politische Gemeinde sowie verschiedene Anspruchsgruppen eingeladen hat. An der Sitzung vom 14. November 2017 beauftragte der Gemeinderat das "Netzwerk Altstadt" (heute

"EspaceSuisse"), eine "Stadt-/Ortsanalyse" für Bad Ragaz durchzuführen. Diese externe Aussensicht liegt nun vor. Es ist geplant, im Jahr 2019 eine Nutzungsstrategie mit Einbezug der Bevölkerung mit demselben Anbieter zu erarbeiten.

Parallel dazu wurde mit dem Kanton St. Gallen das Thema Verkehrskonzept Bad Ragaz besprochen und festgelegt, welche Verkehrsplanungsbüros für eine Offerteingabe einzuladen sind. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 6. Februar 2018 den Auftrag und die Terminpläne bezüglich den Offertanforderungen zur Kenntnis genommen. Die Offerten sowie die Konzepte der ausgewählten Verkehrsplanungsbüros wurden an der Sitzung vom 7. August 2018 behandelt. Aufgrund der gesamten Komplexität des Auftrages und der Diskussionen bei den Offertpräsentationen wurden die Projektverfasser beauftragt, ein überarbeitetes Angebot (mit den Teilaufgaben Verkehrsentwicklung, Moderation und Kommunikation) einzureichen. Auch die Prozessgestaltung und die Koordination mit anderen Planungen ist dabei zu berücksichtigen. Am 16. Oktober 2018 hat der Rat im Einladungsverfahren den Dienstleistungsauftrag (in Absprache mit dem kantonalen Tiefbauamt) an die Firma EBP Schweiz AG, Zürich, erteilt. Die Entwicklung des Verkehrskonzeptes mit dem Einbezug der Bevölkerung wird ungefähr zwei Jahre dauern. So ist einerseits sichergestellt, dass der Prozess bezüglich der zukünftigen Verkehrsentwicklung in Bad Ragaz abgeschlossen ist, bevor das nächste kantonale Strassenbauprogramm startet. Andererseits wird die inhaltliche Abstimmung der Verkehrsentwicklung mit anderen Planungen, u.a. der anstehenden Revision der Ortsplanung, vorbereitet. Wie in der Ragazetta vom September 2018 mitgeteilt wurde, findet der erste öffentliche Workshop zum Verkehrskonzept Bad Ragaz am Samstag, 26. Januar 2019, um 09.00 Uhr, in der Sporthalle Badrieb statt. Die Aussensicht von EspaceSuisse wird dabei von den Projektverfassern ebenfalls vorgestellt. Drei weitere öffentliche Workshops sind in den Jahren 2019/2020 vorgesehen. Der Gemeinderat freut sich auf eine rege Beteiligung an den öffentlichen Foren.

Neue Kindertagesstätte in Bad Ragaz und Pfäfers

In den Gemeinden Bad Ragaz und Pfäfers gibt es ab dem Herbst 2019 eine gemeinsame Kindertagesstätte (Kita). Initianten des familienergänzenden Betreuungsangebotes sind die Gemeinden Bad Ragaz und Pfäfers sowie die Grand Resort Bad Ragaz AG, die Kliniken Valens und die Klinik St. Pirminsborg. Die Gründungsversammlung des Vereins "Kinderwelt Tamina", welcher

den Betrieb der Kindertagesstätte sicherstellen wird, fand am 24. September 2018 in Bad Ragaz statt.

Ziel ist es, dass mittelfristig je ein Kita-Standort in Bad Ragaz sowie Pfäfers unter dem Namen "Kinderwelt Tamina" betrieben werden kann. Der Start wird im August 2019 am Standort Pfäfers erfolgen. Die Räumlichkeiten in Bad Ragaz, in der ehemaligen neuapostolischen Kirche, werden frühestens im Winter/Frühjahr 2020 zur Verfügung stehen. An der Bürgerversammlung vom Freitag, 22. März 2019 wird der Bevölkerung Bad Ragaz ein Projekt mit dem entsprechenden Kredit vorgelegt. Das neue Kita-Angebot schliesst eine Lücke im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung in Bad Ragaz und im Taminatal. Pro Standort sind 18 bis 24 Betreuungsplätze vorgesehen für Kinder im Alter zwischen 12 Wochen bis zum Schuleintritt.

Das nun entstehende Kinderbetreuungsangebot in den Gemeinden Bad Ragaz und Pfäfers steigert die Standortattraktivität der Gemeinden und der Region. Die drei heute im Verein "Kinderwelt Tamina" involvierten Arbeitgeber bieten insgesamt rund 1'200 Arbeitsplätze an und diese, aber auch weitere Unternehmungen in der Region, sehen sich mit zunehmenden Herausforderungen in der Rekrutierung von Fachpersonal konfrontiert. Mit dem zukünftigen Kita-Angebot soll dem Fachkräftemangel entgegengewirkt werden und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf kann vermehrt gefördert werden.

Die Projektgruppe, bestehend aus Vertretern der Gemeinden Bad Ragaz und Pfäfers sowie der drei heute involvierten Arbeitgeber, haben in den vergangenen Monaten das Betriebskonzept mit Unterstützung des Vereins Kita Zottelbär, Walenstadt, erarbeitet und die Finanzierung geklärt. Der neu gegründete Verein "Kinderwelt Tamina", zu welchem Privatpersonen dazugestossen sind, kümmert sich fortan um die Bewilligungs- und Aufbauarbeiten bis zur Eröffnung und dem Betrieb der beiden Kita-Standorte.

Vom regionalen Pflegeheim zum regionalen Pflegezentrum in Mels

Die Erneuerung und die Neuausrichtung des Pflegeheimes Sarganserland in Mels zu einem modernen und regionalen Pflegezentrum kommt gut voran. Mitte August 2018 zogen die Bewohnerinnen und Bewohner vom bisherigen Pflegeheim im Altbau in den neu erstellten Baurakt ein. Bis im Winter/Frühjahr 2020 soll auch das bisher genutzte Gebäude grundlegend saniert und erneuert sein.

Der Übergang vom Pflegeheim zum Pflegezentrum Sarganserland ist mit einem grossen Qualitätssprung für die Bewohnerinnen und Bewohner verbunden. Die neuen Zimmer, die Cafeteria und der gesamte Neubau sind sehr geräumig ausgefallen. Am Samstag, 30. Juni 2018 gab es einen Tag der offenen Tür. Sehr viele Personen aus dem Sarganserland nutzten die Gelegenheit, den Neubau zu besichtigen. Die Besucherinnen und Besucher zeigten sich vom Ergebnis des Neubaus sehr angetan.

Das neue Pflegezentrum Sarganserland wird nicht mehr vergleichbar sein mit dem bisherigen Angebot. Von Aussen ersichtlich ist vor allem der Neubau sowie das zurzeit sanierte bisherige Pflegeheim. Das neue Pflegezentrum wird auch ein gemeinsames Zentrum der Gemeinden Bad Ragaz, Mels, Sargans, Vilters-Wangs, Flums und Pfäfers sein für spezialisierte Pflege, insbesondere auch für Menschen mit Demenz. Dazu kommt ein Angebot für Kurzeintaufenthalte (Ferienzimmer usw.). Mit der Eröffnung des Neubaus und den umfangreichen Basisarbeiten der vergangenen Jahre wurde das Fundament für das wichtige regionale Angebot im Pflegezentrum Sarganserland gelegt.

Ihr Gemeindepräsident;
Daniel Bühler

Personelles aus dem Rathaus

Pensionierung und Dank



Arthur Ackermann

Tschau Thuri, mach's guat!

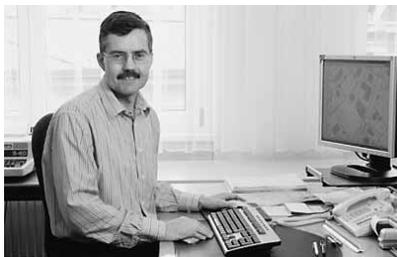
Am 31. August 2018 hat Arthur Ackermann, der Leiter des Grundbuchamtes, die Gemeindeverwaltung verlassen und seinen Ruhestand angetreten. Sein Nachfolger Urs Schlegel wurde von seinem Vorgänger noch eingearbeitet und hat die Verantwortung für das Grundbuchamt am 1. September 2018 übernommen.

Seit dem 1. April 1977 war Arthur Ackermann (Thuri) in den Diensten der Politischen Gemeinde Bad Ragaz. In den vergangenen 41 Dienstjahren, zuerst als Mitarbeiter und ab 1. Juli 1982 als Leiter des Grundbuchamtes Bad Ragaz, hat er die Entwicklung des Dorfes "hautnah" miterlebt.

Arthur Ackermann startete seine berufliche Laufbahn als "Multitalent" in der Gemeindeverwaltung Bad Ragaz. Einerseits arbeitete er zur Hauptsache als Grundbuchverwalter-Stv. und bekam dann "schleichend" weitere Aufgaben zugeschoben. So wurde er in verschiedenen Kommissionen zu einem gefragten Fachmann und auch die Gemeinderatskanzlei hatte immer wieder auf sein Können zurückgreifen dürfen. Es war damals also nur eine Frage der Zeit, bis Thuri auch noch als Gemeinderatsschreiber-Stellvertreter in die Breche springen musste oder durfte.

Mit der Übernahme der Gesamtverantwortung des Grundbuchamtes im Jahr 1982 war es dann auch Zeit, gewisse Kommissionstätigkeiten abzugeben. Auch das Zeitalter der Schreibmaschine, die handschriftlichen Eintragungen in den Grundbuchunterlagen hatte ihre letzte "Mini-Epoche" angetreten. Die elektronischen Datenverarbeitungen kamen in dieser Zeit mit lautem Getöse auch auf die öffentlichen Dienste zugerast. Für alle Verwaltungsangestellten bedeutete dies, dass ein neues, schnelleres Zeitalter auf die Verwaltungen zukommen wird. Anfang der 90-er Jahre war es dann auch in Bad Ragaz soweit. Einzelne Verwaltungsabteilungen wurden mit dem ersten PC ausgestattet.

Im Jahr 1995 konnte die Gemeindeverwaltung das neue Rathaus beziehen und zugleich die erste EDV-Anlage für das Rathaus Bad Ragaz in Betrieb nehmen. Arthur Ackermann gehörte der Generation an, welche sich von der Schreibmaschine verabschieden musste und die vielen Vorteile der EDV kennen und schätzen lernen durfte. Diesen Prozess der Angewöhnung meisterte Arthur ohne Klagen und wir glauben, dass er seine Schreibmaschine nur noch sehr selten zurücksehnte.



Arthur Ackermann an seinem Arbeitsplatz

Solche Prozesse erlebte und durchlebte Arthur in den vergangenen 41 Dienstjahren immer wieder. Das Grundbuchamt, wie alle anderen Ämter auch, hat nebst der neuen Technik auch verschiedene Reorganisationen innerhalb der Verwaltung in räumlicher sowie organisatorischer Hinsicht mitgetragen und manchmal auch ein bisschen ertragen müssen. Nebst dem Titel Grundbuchverwalter wurde zusätzlich auch die Bezeichnung Bereichsleiter Grundbuchamt eingeführt. All diese Änderungen, Anpassungen und Erweiterungen hat Thuri mit seiner ruhigen und sehr besonnenen Art immer mitgetragen.

Arthur Ackermann arbeitete in seinen 41 Dienstjahren unter der Leitung von sechs verschiedenen Gemeindepräsidenten und natürlich auch mit entsprechend vielen Ratsmitgliedern. Mit viel Engagement und positiver Einstellung hat sich Arthur Ackermann jeweils den neuen Entwicklungen im Grundbuchwesen, den unzähligen Änderungen von Gesetzen, Verordnungen und Vorschriften sowie den Führungsaufgaben gestellt. Er war aktiv dabei, als es darum ging, die heutige Organisation der Gemeindeverwaltung nach privatwirtschaftlichen Grundsätzen aufzubauen und umzusetzen.

Ohne einen überspitzten Formalismus zu betreiben, achtete er darauf, dass die Vorschriften für das Grundbuchamt eingehalten wurden. Dabei war er bei den Kunden eine unbestrittene Fachperson, welche von allen immer sehr respektiert worden ist. Ein grosses Anliegen war Arthur Ackermann auch die Lehrlingsausbildung. Er investierte sehr viel Zeit in diese "Jugendarbeit", im Wissen, dass es immer schwieriger sein wird, junge Menschen für die Ausbildung zum Grundbuchverwalter zu begeistern. Scheinbar hatte Thuri schon

vor Jahren geahnt, dass in sehr naher Zukunft der Markt an Grundbuchmitarbeitern mit Patent ausgetrocknet sein wird.

Der Gemeinderat schätzte nebst dem breiten und vertieften Wissen ganz besonders auch seine Loyalität zum Arbeitgeber. Loyalität war für Thuri nie ein Problem – gradlinig und mit Freude verfolgte er sie.

Vom Leiter Grundbuchamt zum "Vollprofi" als Alp-Präsident

Arthur war bereits in der Vorstufe zur Pensionierung ein umsichtiger und sehr geschätzter Präsident der Alp Kohlschlag, Mels. Nun, seit dem 1. September 2018 darf Thuri noch mehr Zeit für diese Aufgabe aufwenden und auch für seine weiteren Hobbys wie Wandern und Skifahren auf dem Pizol wird er nun mehr Zeit finden.



Herzlichen Dank

Im Namen des Gemeinderates, der Arbeitskolleginnen und -kollegen, der verschiedenen Kommissionen und sicher auch der Bad Ragazer Bevölkerung danken wir dir Arthur für deine ausgezeichnete Arbeit, deinen unermüdlichen Einsatz sowie deine Treue als Leiter des Grundbuchamtes Bad Ragaz.

Wir wünschen dir und deiner Familie alles Gute und vor allem beste Gesundheit. Es soll dir möglichst viele Jahre gelingen, die frische Luft auf "deiner Alp" und die Freude an der gewonnenen Freiheit geniessen zu können.

Der Gemeinderat und das Personal

Personelles aus dem Grundbuchamt

Grundbuchverwalter-Stv. bzw. Sachbearbeiter Grundbuchamt

Wie bereits in der Ragazetta vom Juni 2018 berichtet wurde, wählte der Gemeinderat im Zusammenhang mit der Pensionierung von Arthur Ackermann den bisherigen Grundbuchverwalter-Stv. Urs Schlegel per 1. September 2018 als Grundbuchverwalter der Gemeinde Bad Ragaz.

Die Stellenausschreibung für die somit neu zu besetzende Stelle im Grundbuchamt erfolgte im INFO, Sarganserländer, Werdenberger & Obertoggenburger, Bündner Tagblatt, Amtsblatt des Kantons St. Gallen sowie auf der Homepage der Gemeinde Bad Ragaz (www.badragaz.ch). Aus 11 Bewerbungen wählte der Gemeinderat Dario Belinger als neuen Mitarbeiter.



Dario Belinger (Jahrgang 1992), Bad Ragaz, trat seine neue Stelle als Sachbearbeiter für das Grundbuchamt (100 %) am 1. August 2018 an. Dario Belinger absolvierte die kaufmännische Lehre bei der Gemeindeverwaltung Bad Ragaz. Anschliessend sammelte er berufliche Erfahrungen in den Grundbuchämtern des Kantons Glarus sowie der Gemeinde Vilters-Wangs.

Zurzeit absolviert Dario Belinger an der Gemeindefachschule berufsbegleitend die Ausbildung zum Grundbuchverwalter. Nach Erlangung des Fähigkeitsausweises als Grundbuchverwalter im Frühjahr 2019 wird er auch die Funktion als Grundbuchverwalter-Stv. übernehmen. Dario Belinger verfügt über sehr gute Voraussetzungen für die Tätigkeit in unserem Grundbuchamt.

Wir heissen Dario Belinger herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude an seinem neuen Arbeitsplatz.

Der Gemeinderat und das Personal

Personelles aus den Bau- und Betriebsdiensten

Liegenschaftsverwalter

Der Gemeinderat beschloss die Erweiterung der Gemeindeverwaltung mit der Schaffung eines Liegenschaftsdienstes. Notwendig wurde die Reorganisation unter anderem deshalb, weil die Tätigkeiten in den Bau- und Betriebsdiensten mit dem bestehenden Personalbestand kaum mehr bewältigt werden konnten. Die Reorganisation der Bau- und Betriebsdienste inkl. der Integration der Schulhausabwarte, Abwarte Post/Rathaus und der Werkhofdienste (ohne ARA und Wasserversorgung) erfolgt schrittweise.

Die Stelle als LiegenschaftsverwalterIn (100 %) wurde im INFO, Sarganserländer, Werdenberger & Obertoggenbruger, Bündner Tagblatt, Amtsblatt des Kantons St. Gallen sowie auf der Homepage der Gemeinde (www.badragaz.ch) ausgeschrieben. Aus 24 Bewerbungen wählte der Gemeinderat Stefan Bärtsch als Liegenschaftsverwalter.



Stefan Bärtsch (Jahrgang 1978), Heiligkreuz, absolvierte die Lehre als Maurer. Anschliessend arbeitete er als Maurer (Hoch- und Tiefbau) und Vorarbeiter (Hoch- und Tiefbau) sowie als Polier. Ebenso arbeitete Stefan Bärtsch mehrere Jahre als Bauführer bei einer Bauunternehmung. Neben dem Weiterbildungslehrgang zum Baupolier mit eidg. Fachausweis erlangte Stefan Bärtsch auch das Diplom zum dipl. Techniker HF, Fachrichtung Bauführung.

Aufgrund seiner beruflichen Erfahrungen und der absolvierten Weiterbildungen verfügt Stefan Bärtsch über sehr gute Voraussetzungen für die Tätigkeit als Liegenschaftsverwalter bei den Bau- und Betriebsdiensten.

Wir heissen Stefan Bärtsch herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude an seinem neuen Arbeitsplatz.

Der Gemeinderat und das Personal

Altersheim Allmend und Gemeindeverwaltung

Lernende 2019

Lehre als Kauffrau Profil E

Der Gemeinderat wählte aus fünf Bewerbungen (zwei aus Bad Ragaz) für die zwei Lehrstellen als Kauffrau in der Gemeindeverwaltung:



Andela Radojkovic
Pizolstrasse 23a, Bad Ragaz

und



Lea Kilchmann
Brunnenstrasse 2, Bad Ragaz

Lehre als Fachfrau Gesundheit EFZ

Aus 16 Bewerbungen wählte der Gemeinderat für die zwei Lehrstellen als Fachangestellte Gesundheit im Altersheim Allmend:



Sandra Zoller
Proderstrasse 26, 7320 Sargans

und



Nicole Jaeggi
Laurentiusstrasse 14, 8890 Flums

Der Gemeinderat und das Personal wünschen den angehenden KV-Lernenden und den angehenden FaGe-Lernenden bereits jetzt alles Gute und viel Erfolg in den drei strengen, aber auch sehr interessanten Lehrjahren.

Lehrbeginn ist am 1. August 2019

Der Gemeinderat und das Personal

Neuorganisation Feuerwehr

Kommandoübergabe per 1. Januar 2019 an Marc Walliser

Die Feuerschutzkommission und der Gemeinderat haben sich in den vergangenen Monaten oft mit dem Thema Feuerwehr Bad Ragaz und deren zukünftige Entwicklung befasst. Im Zusammenhang mit der Kündigung von Feuerwehrkommandant Werner Furger wurde die Feuerschutzkommission Bad Ragaz beauftragt, nach einer geeigneten Lösung für die Kommandoübernahme zu suchen. Aufgrund diverser Gespräche und Abklärungen entschied der Gemeinderat, dass das Kommando ab 1. März 2018 im Sinn einer zeitlich befristeten Übergangslösung an den Feuerwehrkommandanten der Feuerwehr Pizol übertragen wird. Die für die Feuerwehr Pizol verantwortlichen Gemeinden Mels, Sargans und Vilters-Wangs sowie Kommandant Thomas Bärtsch sicherten die entsprechende Nachbarschaftshilfe zu. Dies ermöglichte es der Gemeinde, verschiedene Lösungsvarianten zu prüfen (interne und externe).

Gleichzeitig entschied der Gemeinderat, die administrativen Aufgaben des Feuerwehrkommandos per 1. März 2018 komplett in die Verwaltung zu integrieren. Durch diese Massnahme kann sich der zukünftige Kommandant zur Hauptsache auf das Kommando konzentrieren und muss zusätzlich nicht auch noch die umfangreichen administrativen Aufgaben ausführen. Durch diese Massnahme wurden die Voraussetzungen geschaffen, um einen neuen Kommandanten aus der eigenen Feuerwehr zu rekrutieren. Marc Walliser, bisher 1. Stv.-Kommandant, erklärte sich bereit, das Kommando zu übernehmen. Auf Antrag der Feuerschutzkommission sowie der Offiziere wählte der Gemeinderat Marc Walliser am 4. September 2018 als neuen Feuerwehrkommandanten der Feuerwehr Bad Ragaz. Marc Walliser übernimmt ein Arbeitspensum von 20 %. Die Kommandoübergabe von Thomas Bärtsch an Marc Walliser erfolgt per 1. Januar 2019.

Yves Walliser als bisheriger 2. Stellvertreter des Kommandanten wird auf den Zeitpunkt der Kommandoübernahme zum Stellvertreter von Marc Walliser. Gleichzeitig hat sich Michael Keel bereit erklärt, die Aufgaben als Ausbildungschef der Feuerwehr Bad Ragaz weiterhin zu erfüllen. Die Integration

der kompletten Administration in die Gemeindeverwaltung wurde bereits vollzogen. Diese Arbeiten übernimmt Daniela Eichmann mit einem Teilzeitpensum von 40 %. Brigitte Meier, Mitarbeiterin Finanzdienste und Sekretariatsdienste, übernimmt die Stellvertretung.

In diesem Zusammenhang macht es Sinn, dass auch das Sekretariat der Feuerschutzkommission komplett in die "Administration Feuerwehr" integriert wird. Am 13. November 2018 hat der Gemeinderat die Feuerschutzkommission per 1. Januar 2019 wie folgt konstituiert.

Feuerschutzkommission Bad Ragaz	Funktion	im Amt seit
Triet Göpfi jun. (GR)	Präsident	2015
Signer Peter (GR)	Mitglied	2017
Walliser Marc (Kdt.)	Mitglied	2005
Jung Alfred (G)	Mitglied als Feuerschutzbeauftragter	2018
Eichmann Daniela (G)	Sekretariat / Administration Feuerwehr	2019

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit der Neuorganisation eine sehr gute Lösung für die Feuerwehr Bad Ragaz gefunden zu haben. Der Gemeinderat dankt insbesondere Thomas Bärtsch und Marc Walliser sowie allen anderen an dieser Lösung beteiligten Personen aus der Feuerwehr, Feuerschutzkommission und der Verwaltung für die lösungsorientierte Zusammenarbeit. Ein weiteres Dankeschön geht an die Gemeinden Mels, Vilters-Wangs und Sargans sowie die Feuerschutzkommission Pizol.

Der Gemeinderat

WIND

*Ich liebe den zartschmeichelnden Wind, der sich sanft anfühlt,
wie deine Wangen auf meiner Haut*

*ich liebe im dunstig verhangenen See deine traurigen Augen
und träume vom Glanz der Sonne auf beidem*

ich liebe – doch nur der Wind ist mir gnädig.

"Standort" Lyrik-Anthologie von Lisbeth Kleiner

Einwohnerdienste

Zivilstandsnachrichten (August – Oktober 2018)

Die Liste ist nicht vollständig, da einige Personen keine Veröffentlichung wünschen.



Geburten

- 20.08. Ciardo, Aiyana Tochter des Ciardo, Alessio und der Ciardo geb. Bezecná, Mária
- 23.08. Reber, Odilon Sohn des Reber, Andreas und der Dénervaud, Eléonor
- 27.08. Schoeller, Leo Amazan Sohn des Amazan, Jean Robaldy und der Schoeller, Josephine Renée
- 18.09. Mullis, Aurelio Sohn des Mullis, Fabrice und der Wachter, Corina
- 21.09. Lindhorst, Niklas Marc Otto Sohn des Lindhorst, Nico und der Lindhorst geb. Knott, Nicole
- 23.09. Riederer, Samuel Sohn des Riederer-Bodenbach, Michele und der Riederer, Tamara
- 26.09. Bless, Livio Sohn des Bless-Moix, Frédéric und der Bless, Corinne
- 29.09. Luyckx, Zoë Valentina Tochter des Luyckx, Kurt Johan Maria und der Conzett, Ines
- 30.09. Gerber, Fabio Claudio Sohn des Gerber, Claudio Dominic und der Pfiffner, Cindy
- 04.10. Pichonnat, Léonie Tochter des Pichonnat, Raphaël und der Pichonnat geb. Arpagaus, Nicole
- 05.10. Dani, Yara Almeida Tochter des Ulhoa Dani, Sergio und der Almeida Dani, Gracielle
- 10.10. Scuderi, Manuel Sohn des Scuderi, Francesco und der Cala', Giovanna
- 15.10. Amorim de Oliveira, Beatriz Tochter des Pereira de Oliveira, Bruno Miguel und der Da Silva Amorim, Cátia Daniela
- 20.10. Dumasia, Kian Sohn des Dumasia, Delzad Mehernosh und der Dumasia geb. Lamprecht, Ajla
- 23.10. Greci, Sophia Tochter des Greci-Steif, Johann und der Greci, Giuliana
- 26.10. Singer, Lou Marie Tochter des Singer, Bruno und der Blöchlinger, Michaela

Trauungen

- 08.08. Kühne, Severin Johannes und Monterola, Zyrine
- 10.08. Graf, Manuel Patrik und Brandstetter, Michaela
- 10.08. Stahl, Heinz und Felder, Eva Gabriela
- 18.08. Bodenbach, Michele und Riederer, Tamara
- 21.09. Riederer, Flurin Severin und Vionnet, Rebecca Blanca
- 05.10. Pap, Johann und Grenci, Giuliana
- 19.10. Tryzna, Malte und Lohr, Kathrin



Todesfälle

- 03.08. Egger geb. Bigger, Rosa Amalia; geb. 17.08.1919
- 16.08. Bem, Jan Zbigniew; geb. 12.05.1917
- 11.09. Bärtsch, Johann Alfred; geb. 22.03.1937
- 12.09. Grünenfelder, Xaver Otto; geb. 31.01.1942
- 14.10. Hug, Berta Ida; geb. 12.09.1932
- 14.10. Zai, Luisa Berta; geb. 23.11.1944
- 19.10. Stähli geb. Caluori, Elisabeth; geb. 17.11.1945



*Die Dinge der Welt sind in ewigem Steigen und Fallen
und in unaufhörlichem Wechsel, und dieser Wechsel
muss Gottes Wille sein, da er weder der Macht noch der Weisheit
die Kraft verliehen hat, ihn aufzuhalten und ihn zum Stillstand zu bringen.
Die grosse Lehre ist auch hier, dass man seine Kräfte in solchen Zeiten
doppelt anstrengen muss, um seine Pflichten zu erfüllen und das Rechte
zu tun, dass man aber für sein Glück und seine innere Ruhe
andre Dinge suchen muss, die ewig unentreibbar sind.*

WILHELM VON HUMBOLDT (1767 – 1835)

Wohnortwechsel elektronisch melden

Die Möglichkeit, den Weg-, Zu- und Umzug in einem Online-Portal zu melden, zählt zu den von der Bevölkerung am meisten nachgefragten E-Government-Dienstleistungen. Mit dem eUmzug ist dies nun ab sofort möglich.

Auf der Webseite eportal.sg.ch können Sie die Plattform eUmzug aufrufen. Alternativ funktioniert auch die Webseite eumzug.swiss. Mit dem eUmzug können Sie die Abmeldung in Ihrer heutigen und die Anmeldung in Ihrer zukünftigen Wohngemeinde oder eine Adressänderung innerhalb der Gemeinde, in einem geführten elektronischen Prozess Schritt für Schritt bequem am PC oder auf dem mobilen Gerät erledigen – unabhängig von den Schalteröffnungszeiten des Einwohneramtes.

Das Wichtigste zum eUmzug im Überblick

- Bei einem Umzug innerhalb der Schweiz sind Sie gesetzlich verpflichtet, diesen innerhalb 14 Tagen zu melden.
- Sie haben weiterhin die Möglichkeit, den Wohnortwechsel persönlich am Schalter zu melden.
- Um den eUmzug nutzen zu können, müssen Sie volljährig und handlungsfähig sein.
- Meldungen rund um den Wochenaufenthalt und die Abmeldung ins Ausland können Sie nicht über den eUmzug vornehmen.

eUmzug noch nicht in der ganzen Schweiz verfügbar

Die Plattform eUmzug ist noch im Aufbau. Daher sind noch nicht alle Kantone und Gemeinden angeschlossen. Der Service sollte aber bis Ende 2019 in der ganzen Schweiz verfügbar sein.

Falls Sie die Abmeldung in Bad Ragaz elektronisch über den eUmzug erledigen und Ihre neue Wohngemeinde noch nicht angeschlossen ist, hat die Anmeldung wie gewohnt am Schalter zu erfolgen.

Bei allfälligen Fragen oder Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Einwohneramt

Telefon 081 303 49 33

E-Mail: einwohneramt@badragaz.ch

Individuelle Prämienverbilligung 2018

Versicherte in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen haben Anrecht auf individuelle Prämienverbilligungen (IPV). Die zu erfüllenden Bedingungen und die Höhe der Vergünstigung sind im kantonalen Recht geregelt. Massgebend für eine Verbilligung sind die persönlichen wirtschaftlichen Verhältnisse.

Anmeldung / Fristen

Zum Bezug von individuellen Prämienverbilligungen sind Personen berechtigt, die am 1. Januar 2018 ihren Wohnsitz oder ihren Aufenthaltsort im Kanton St.Gallen hatten. Für eine Berechnung sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. Januar 2018 massgebend.

Auf der Internetseite www.svasg.ch/ipv ist eine Selbstberechnung möglich. Das intelligente, elektronische Formular kann ab Anfang 2019 online ausgefüllt und abgeschickt werden.

Bitte beachten Sie unbedingt die Einreichfrist per 31. März 2019. Später eingehende Anmeldungen können nicht mehr oder nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Ausnahmen bestehen für gesuchstellende Personen (oder ihre Vertretung), die unverschuldet von der Antragstellung abgehalten worden sind.

Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen wird die Prämienverbilligung ohne Anmeldung direkt den entsprechenden Krankenversicherern überwiesen und den Prämienrechnungen gutgeschrieben.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Internetseite www.svasg.ch/ipv oder über die Telefonnummer 071 282 61 91.

Ergänzungsleistungen (EL) zur AHV und IV

Die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV helfen dann, wenn die Renten und das Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken können. Auf Ergänzungsleistungen besteht ein rechtlicher Anspruch. Sie sind keine Sozialhilfe.

Ergänzungsleistungen können Personen erhalten,

- die einen Anspruch auf eine Rente der AHV, eine Rente der IV oder nach Vollendung des 18. Altersjahres eine Hilflosenentschädigung der IV haben oder während mindestens sechs Monaten ein Taggeld der IV erhalten.
- die in der Schweiz ihren Wohnsitz und tatsächlichen Aufenthalt haben und die Bürgerinnen und Bürger der Schweiz oder der EU/EFTA sind.
- EL können auch Ausländerinnen und Ausländer erhalten, die seit mindestens zehn Jahren ununterbrochen in der Schweiz leben. Für Bürger von Ländern, mit denen die Schweiz ein Sozialversicherungsabkommen hat, gilt eine Frist von fünf Jahren.

Die jährlichen Ergänzungsleistungen entsprechen der Differenz zwischen den anerkannten Ausgaben und den Einnahmen, die angerechnet werden können. Im Online-Schalter auf www.svasg.ch kann mit dem Online-Rechner "Ergänzungsleistungen" eine provisorische Schätzung vorgenommen werden, ob ein Anspruch auf diese Leistung besteht.

Die Anmeldeformulare können im Online-Schalter auf www.svasg.ch heruntergeladen oder bei der AHV-Zweigstelle bezogen werden.

Abrechnungspflicht für Hausdienstarbeit

Wer einen eigenen Haushalt führt und Personen als Hausdienstarbeitnehmer beschäftigt und sie entlohnt (Geld- oder Naturallohn) ist verpflichtet, von diesem Lohn Sozialversicherungsbeiträge zu entrichten, auch wenn dieser noch so bescheiden ist. Ferienentschädigungen unterstehen auch der Beitragspflicht. Wer die Meldung unterlässt, kann sich strafbar machen.

Unter Hausdienstarbeit fallen beispielsweise folgende Tätigkeiten:

- Raumpflegerin/Raumpfleger,
- Kindermädchen (Au-pair-Mädchen/-Mann; Babysitterin/Babysitter),
- Kinderbetreuung,
- Haushaltshilfe,
- Hauswartin/Hauswart,
- Berufsleute, welche Tätigkeiten im Haus bzw. in der Wohnung oder ums Haus herum erledigen.

Seit dem 1. Januar 2015 sind junge Arbeitnehmende bis zum 31. Dezember des Jahres, in dem sie das 25. Altersjahr vollenden, von der Beitragspflicht ausgenommen, sofern ihr Einkommen aus einer Tätigkeit in einem Privathaushalt Fr. 750.00 pro Jahr und Arbeitgeber nicht übersteigt. Die beschäftigten Personen können die Abrechnung verlangen.

Die Anmeldeformulare können im Online-Schalter auf www.svasg.ch heruntergeladen oder bei der AHV-Zweigstelle bezogen werden.

Sekretariatsdienste

Gemeinderatskanzlei

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr

Über Weihnachten und Neujahr bleibt die Gemeindeverwaltung wie folgt geschlossen:

Montag,	24. Dezember 2018	ganztags
Dienstag,	25. Dezember 2018	ganztags
Mittwoch,	26. Dezember 2018	ganztags
Montag,	31. Dezember 2018	ganztags
Dienstag,	1. Januar 2019	ganztags



Kalender 2019

- **Vorgemeinde 2019**

Donnerstag, 14. März 2019, 19.30 Uhr
(Mehrzweckgebäude, Fläscherstrasse 10)

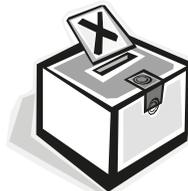
- **Bürgerversammlung 2019**

Freitag, 22. März 2019, 20.00 Uhr
(Mehrzweckgebäude, Fläscherstrasse 10)



Blanko-Abstimmungsdaten 2019 für Eidgenössische Volksabstimmungen

10. Februar 2019
19. Mai 2019
20. Oktober 2019 (Nationalratswahlen)
24. November 2019



Verkehrskonzept Bad Ragaz

Mitwirkung der Bevölkerung

Am Samstagvormittag, 26. Januar 2019 startet das Projekt "Verkehrskonzept Bad Ragaz" mit einem Workshop/FORUM. An dieser Veranstaltung werden wichtige Anliegen aus der Bevölkerung und den Betrieben abgeholt und die übergeordneten Ziele der Gemeindeentwicklung diskutiert.

Alle Interessierten sind eingeladen, am Workshop/FORUM teilzunehmen und mitzuwirken. Bitte reservieren Sie sich diesen Termin.

Details bzgl. Zeit, Örtlichkeit usw. werden frühzeitig im INFO und Sarganserländer publiziert.

Vorankündigungen



- **Vorgemeinde 2020**

Donnerstag, 19. März 2020, 19.30 Uhr, Mehrzweckgebäude

- **Bürgerversammlung 2020**

Freitag, 27. März 2020, 20.00 Uhr, Mehrzweckgebäude

Musik

*Wenn ich **Musik** höre – auch während des Dirigierens –, höre ich oft ganz bestimmte Antworten auf all meine Fragen und bin vollständig klar und sicher. Oder eigentlich, ich empfinde ganz deutlich, dass es gar keine Fragen sind.*

Gustav Mahler

Aus den Verhandlungen



Beiträge

Die Gemeinde erhält zahlreiche Gesuche um finanzielle Unterstützungen. Es müssen deshalb bei freiwilligen Leistungen Prioritäten gesetzt werden.

Stiftung Schweizerische Triennale der Skulptur – Gesuch um Unterstützungsbeitrag für das Dorffest "Dorf-ART"

Mit Schreiben vom 26. Juli 2018 gelangte die Stiftung Schweizerische Triennale der Skulptur an den Gemeinderat mit dem Gesuch um einen einmaligen Beitrag an die Organisation des Dorffestes "Dorf-ART" vom 18. August 2018 im Rahmen der Skulpturenausstellung "Bad Ragartz".

Die Organisatoren Esther, Andrea und Dr. Rolf Hohmeister wiesen darauf hin, dass sie die Dorf-ART mit einem reichhaltigen Unterhaltungsprogramm für die Bevölkerung "bestücken". Das Fest für die Dorfbevölkerung und Gäste mit Künstlern sowie der Wiederaufführung der Ragazer Kantate und der ersten Preisverleihung "Der Schweizer Skulpturenpreis" wird als Höhepunkt in der diesjährigen Triennalezeit gesehen. Zu diesem Anlass wurden auch Gäste aus der Politik, der Wirtschaft, Kunstszene und dem Tourismus eingeladen. Im Gesamtbudget für das Dorffest "Dorf-ART" wird von Gesamtkosten von total Fr. 53'000.00 ausgegangen. Es wird darauf hingewiesen, dass man in Bad Ragatz spürt, dass Kunst und Kultur mehr als eine Nische ist. Die Bad Ragartz mit internationaler Strahlkraft zeigt, dass Kultur das Zünglein an der Waage sein könnte bzw. zu einem entscheidenden Wirtschaftsfaktor werden könnte.

Für den Gemeinderat ist es unbestritten, dass die Stiftung Schweizerische Triennale der Skulptur, mit der Familie Hohmeister als treibenden Kraft, ein sehr grosses Engagement an den Tag legt. Dazu kann durchaus auch das

Dorffest "Dorf-ART" gezählt werden. Am 7. August 2018 entschied der Gemeinderat, einen einmaligen Beitrag von Fr. 6'000.00 an die Organisation des Dorffestes "Dorf-ART" zu leisten.

Neu ausgestellte Wirtschaftspatente (Betriebsbewilligungen)

Restaurant Aurea, Pardiell, 7310 Bad Ragaz (Wirtewechsel)

– Thomas Wälchli, Madrisastrasse 5, 7252 Klosters Dorf

Das Patent ist gültig bis 31. Dezember 2020.

Après-Ski-Bar "Gondelbar", Matells, 7310 Bad Ragaz (Wirtewechsel)

– Frank Schneider, Madrisastrasse 5, 7252 Klosters Dorf

Das Patent ist gültig bis 31. Dezember 2020.

Kurtaxenkommission – Austritte und Ersatzwahlen

An der Konstituierungssitzung vom 13. Dezember 2016 nahm der Gemeinderat die Konstituierung für die verschiedenen Kommissionen, Präsidien, Delegierten und Stimmenzähler/-innen für die Legislaturperiode 2017 bis 2020 vor. In der Zwischenzeit teilten Patrick Vogler, CEO/Geschäftsführer Grand Resort Bad Ragaz AG, und Patrick Zettel, Präsident Hotelierverein, der Gemeinderatskanzlei mit, dass sie aus der Kurtaxenkommission zurücktreten. Ebenso war eine Nachfolgerin für Tanja Wigger zu wählen, welche bisher das Sekretariat der Kommission führte. Tanja Wigger kündigte ihre Anstellung bei Bad Ragaz Tourismus.

Die Kurtaxenkommission ist vor allem auch für den Tourismus eine sehr wichtige Kommission. Aus diesem Grund ist es sicher sinnvoll, wenn sowohl ein Vertreter der Heidiland Tourismus AG als auch der Grand Resort Bad Ragaz AG als Mitglieder in der Kommission Einsitz nehmen. In Absprache mit der Kurtaxenkommission wählte der Gemeinderat am 26. Juni 2018 Daniel J. Müller, CFO Grand Resort Bad Ragaz AG, und Orlando Bergamin, Geschäftsführer Heidiland Tourismus AG, als neue Mitglieder für die Kurtaxenkommission. Als Sekretärin der Kommission wurde Jolanda Kunz, Stv. Leiterin Infostelle Bad Ragaz (BRT), gewählt. Die Kurtaxenkommission setzt sich neu wie folgt zusammen.

Kurtaxenkommission	Funktion	im Amt seit
Renato Wüst (GR)	Präsident	2017
Rosa Ilmer (BRT, Präsidentin)	Mitglied	2015
Orlando Bergamin (HLT)	Mitglied	2018
Daniel J. Müller (GRBR)	Mitglied	2018
Jolanda Kunz (BRT)	Sekretariat	2018

Genehmigung der Kurtaxenrechnung 2017 von Bad Ragaz Tourismus

Gestützt auf Art. 16ff. des Tourismusgesetzes vom 26. November 1995 (sGS 575.1) und Art. 21 der Gemeindeordnung erliess die Politische Gemeinde Bad Ragaz das Kurtaxenreglement, welches seit dem 1. Januar 1999 in Kraft ist. Aufgrund von Art. 1 dieses Reglements erhebt die politische Gemeinde zur Förderung des Tourismus eine Kurtaxe. Nach Art. 11 des Reglements ist Bad Ragaz Tourismus (Kur- und Verkehrsverein) verpflichtet, der Gemeinde jährlich den Voranschlag der Kurtaxenrechnung zur Überprüfung und die Rechnung zur Genehmigung einzureichen. Ausserdem ist über den Bezug, die Verwaltung und die Verwendung der Einnahmen Rechenschaft abzulegen.

Die Kurtaxenkommission unterbreitete dem Gemeinderat die Kurtaxenrechnung 2017 zur Genehmigung sowie das Budget 2018 zur Verabschiedung. Am 10. Juli 2018 genehmigte der Gemeinderat die Kurtaxenrechnung 2017 und nahm den Voranschlag 2018 zur Kenntnis.

Abfallbeseitigung / Kehrriechtabfuhrorganisation – Standortevaluation betr. Unterflurcontainer für den Hauskehrriech

Der Gemeinderat strebt an, im Siedlungsgebiet die üblichen privaten Abfallcontainer für Hauskehrriech bei den Liegenschaften durch zentral angeordnete, öffentliche Unterflurcontainer (UFC) zu ersetzen. Dadurch profitiert nicht nur das Ortsbild im touristisch geprägten Bad Ragaz. Es sind auch weitere Vorteile damit verbunden: 24h-Entsorgungsmöglichkeit, weniger Geruchsimmissionen, weniger Lärm (Leeren der Container) sowie geringere Betriebs- und Transportkosten. Aufgrund der vorgenommenen Abklärungen hat man sich für das System TRASHFOX® entschieden. Für öffentliche Standorte soll grundsätzlich der Typus INTEGRAL zu Anwendung kommen.

Bei privaten Containerstandorten kann eventuell auch der Typus OVER-GROUND eingesetzt werden.

Mit der Standortevaluation der Unterflurcontainer (UFC) für das gesamte Gemeindegebiet beauftragte der Gemeinderat die Arbeitsgruppe für Siedlungsplanung und Architektur AG (asa AG), Rapperswil-Jona. Die Standortevaluation beinhaltet verschiedene Aspekte. Einerseits gilt es aufzuzeigen, wie viele Container und Standorte für eine gute Abdeckung innerhalb des Haupt-Siedlungsgebietes (Bauzone) von Bad Ragaz sinnvoll sind. Andererseits sind eine geeignete Verteilung innerhalb des Hauptsiedlungsgebietes und konkrete Standorte für die Unterflurcontainer zu evaluieren. Dafür sind in erster Linie das Strassen-/Fusswegnetz, die Nutzungszonen und die Einwohnerdichte heranzuziehen.

Die ortsspezifischen Parameter wie die zumutbare, maximale Gehdistanz und die maximale Anzahl Einwohner im Einzugsgebiet eines Containerstandortes (relevant für die Anzahl und Grösse der UFC-Anlage) wurden zusammen mit Vertretern der Gemeinde Bad Ragaz festgelegt. Aufgrund der Zielwerte für die zumutbare, maximale Gehdistanz wurden – in einem ersten Schritt – mittels eines GIS-Auswertungstools die "Einzugsgebiete" der Container-Standorte berechnet. Diese zeigen die Abdeckung des Siedlungsgebietes sowie allfällige Versorgungslücken auf.

Patricia Wenk, Arbeitsgruppe für Siedlungsplanung und Architektur AG (asa AG), stellte dem Gemeinderat das Resultat der Standortevaluation betr. Unterflurcontainer für den Hauskehricht vor. Am 7. August 2018 beschloss der Gemeinderat, dass die Variante mit einer maximalen Gehdistanz von 150 m bis zu einem öffentlichen Unterflurcontainer und einem Containerraster von 200 m umgesetzt wird. Im Weiteren sind auch die privaten UFC-Standorte in der weiteren Projektbearbeitung mitzubewerksichtigen. Das Büro asa AG wurde beauftragt, die weiteren Evaluations- bzw. Prozessschritte zu bearbeiten.

Neubau und Unterhalt Laritschweg / Verzicht auf das Kostenverlegungsverfahren (Perimeterverfahren)

Der Laritschweg (Gemeindestrasse 3. Klasse) erschliesst die Grundstücke Nrn. 616, 619, 620, 621, 1552, 1553 sowie 1971 und reicht bis an die Gemeindegrenze Bad Ragaz/Pfäfers. Aufgrund des sehr schlechten Zustandes

des Laritschweges waren bauliche Massnahmen zwingend angezeigt. Direktbetroffene EigentümerInnen gelangten in diesem Zusammenhang mit einem Antragsgesuch an die politische Gemeinde und baten um eine Gesamtansanierung des Laritschweges.

Bereits im Jahr 2017 wurde ein Massenauszug (Kostenvoranschlag) für den Neubau des Laritschweges durch das Ingenieurbüro Bänziger & Partner AG, Oberriet, erstellt. Nun bestand die Möglichkeit, im Zusammenhang mit der Ausführung des Hochwasserschutzprojektes Fluppebach und des Strassenbauprojektes Fluppestrasse auch die Gesamtansanierung des Laritschweges zu realisieren. Man profitiert von den Synergien (Baustelleninstallation, Bau-phase etc.).

Nach Art. 73 Abs. 1 Strassengesetz (StrG) tragen die Kosten für Bau und Unterhalt der Gemeindestrassen dritter Klasse, soweit keine Beiträge zur Verfügung stehen, die Grundeigentümer. Nach Art. 77 Abs. 1 StrG werden die Baukosten durch Errichtung eines Perimeters im Kostenverlegungsverfahren aufgeteilt. Dieses wird sachgemäss für den Unterhaltsperimeter Gemeindestrassen dritter Klasse durchgeführt. Nach Art. 77 Abs. 3 des Strassengesetzes kann auf das Kostenverlegungsverfahren verzichtet werden, wenn die Kostentragung durch Vertrag geregelt ist. Weil es um die Regelung der Bau- und Unterhaltspflicht einer bestehenden Strasse geht, kann auf die öffentliche Auflage verzichtet werden, sofern die Beitragspflichtigen dem Bau- und Unterhaltsteiler schriftlich zustimmen.

Den GrundeigentümerInnen wurde der von den Bau- und Betriebsdiensten erarbeitete "Bau- und Unterhaltsperimeters Laritschweg" zugestellt und mit ihnen besprochen. Der Beitragsplan für den Neubau und Unterhalt des Laritschweges ist ein Bestandteil des Vertrages. Der Vertrag über die Verlegung der Bau- und Unterhaltskosten des Laritschweges wurde von allen GrundeigentümerInnen unterzeichnet. Am 7. August 2018 nahm der Gemeinderat den abgeschlossenen Vertrag über die "Verlegung der Bau- und Unterhaltskosten der Gemeindestrasse 3. Klasse Laritschweg" zwischen der Politischen Gemeinde Bad Ragaz und den beteiligten GrundeigentümerInnen befürwortend zur Kenntnis.

Gemäss Kostenschätzung durch das Ingenieurbüro kostet der "Neubau" des Laritschweges, mit einer Länge von 80 m, rund Fr. 90'475.00. Die Gemeinde

beteiligt sich mit einer Pauschale von Fr. 8'000.00 und die Golf Natura Stiftung (im Zusammenhang mit dem damaligen Projekt Porta Romana) mit einem Pauschalbetrag von Fr. 5'000.00. Der Restbetrag von Fr. 77'475.00 wurde gemäss dem unterzeichneten Vertrag auf die GrundeigentümerInnen mit einem Beitragsschlüssel aufgeteilt.

Sanierung Laritschweg (Gemeindestrasse 3. Klasse) – Arbeitsvergabe

Der Laritschweg befindet sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Die darunterliegenden Werkleitungen sind teilweise in die Jahre gekommen und müssen saniert bzw. neu erstellt werden. Der gesamte Strassenoberbau inkl. Abschlüsse und Koffierung wird erneuert. Die Fahrbahnbreite beträgt durchgehend 3.0 m, das Quergefälle beträgt 2.5 %, am rechten Strassenrand wird ein Bundstein eingebaut und am linken Strassenrand wird das Regenwasser mit einem Bord- und Wasserstein zu den Einlaufschächten geführt. Das Regenabwasser wird über eine Meteorleitung bis zum bestehenden Anschluss beim Parkplatz Restaurant Paradiesli geführt, von dort gelangt es in den Fluppebach.

Die Kosten für die Sanierung der Strasse tragen die betroffenen Grundeigentümer im Kostenverlegungsverfahren auf Grundlage des genehmigten Perimeters/Beitragsplanes. Das Ingenieurbüro Bänziger Partner AG hat die Kosten für die Tief- und Strassenbauarbeiten auf rund Fr. 95'000.00 geschätzt. Im Voranschlag 2018 sind die Kosten nicht enthalten. Sie werden über das laufende Projekt Sanierung Fluppestrasse abgerechnet. Die Gemeinde leistet eine Vorfinanzierung und fordert die Zahlungen auf Grundlage des Beitragsplanes bei den EigentümernInnen nach Abschluss des Bauprojektes wieder ein. Somit ist die Rechnung praktisch ausgeglichen (Beitrag der politischen Gemeinde ca. Fr. 8'000.00).

Am 16. Oktober 2018 erteilte der Gemeinderat den Auftrag für die Baumeisterarbeiten Tiefbau und Strassenbau für die Sanierung des Laritschweges im freihändigen Verfahren wie folgt.

Baumeisterarbeiten Tiefbau und Strassenbau

Firma	A. Käppeli's Söhne AG, St. Gallerstrasse 72, 7320 Sargans
Nettopreis	Fr. 105'063.00 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 3. Oktober 2018

Das Angebot der berücksichtigten Unternehmung erfüllte die Anforderungen und war das preislich günstigste Angebot.

Abtretungsvertrag mit dem Kanton St. Gallen zum unentgeltlichen Erwerb des Grundstücks Nr. 2200 (Strassenparzelle)

Das Grundbuchamt unterbreitete dem Gemeinderat einen Abtretungsvertrag zwischen dem Kanton St. Gallen und der Politischen Gemeinde Bad Ragaz über den unentgeltlichen Erwerb des Grundstücks Nr. 2200 zur Genehmigung. Beim Grundstück Nr. 2200, welches sich bisher im Eigentum des Kantons St. Gallen befand, handelt es sich um eine Strassenparzelle.

Im Zusammenhang mit dem Bau der Taminabrücke und deren Zufahrtsstrasse wurde der Strassenabschnitt auf Grundstück Nr. 2200 von einer Kantonsstrasse in eine Gemeindestrasse 1. Klasse umklassiert. Die Kantonsstrasse verläuft neu Richtung Taminabrücke. Aufgrund von Art. 72 Abs. 1 des kantonalen Strassengesetzes liegen die Kosten für Bau und Unterhalt von Gemeindestrassen 1. Klasse ungeachtet der Eigentumsverhältnisse bei der politischen Gemeinde. Das Grundstück Nr. 2200 hat eine Fläche von total 867 m². Da es sich um ein Strassengrundstück handelt, erfolgt der Erwerb durch die Politische Gemeinde Bad Ragaz unentgeltlich.

Nach erfolgter Landabtretung liegen sowohl das Eigentum als auch die Unterhaltspflicht des Grundstücks bei der Politischen Gemeinde Bad Ragaz. Die Landabtretung macht für beide Vertragsparteien Sinn. Für die Politische Gemeinde Bad Ragaz beutet es, dass sie nebst der Unterhaltspflicht auch das Eigentumsrecht am Grundstück Nr. 2200 erhält. Für den Kanton St. Gallen ist die Abtretung des Grundstückes ebenfalls sinnvoll, da seinerseits kein Verwendungszweck mehr besteht. Am 21. August 2018 stimmte der Gemeinderat dem Abtretungsvertrag mit dem Kanton St. Gallen zum unentgeltlichen Erwerb des Grundstücks Nr. 2200 von 867 m² zu.

Neubau Buchenstrasse, Gemeindestrasse 2. Klasse – Arbeitsvergabe

Die Gemeinde Bad Ragaz beabsichtigt, das eingezonte Baugebiet bestehend aus den Grundstücken Nrn. 1799, 1039 und 1040 durch eine neue öffentliche Strasse zu erschliessen. Der Ausbau sieht ein Normalprofil mit einer durchgängigen Fahrbahnbreite von 4.50 m auf der geraden Strecke vor, was ein

ungehindertes Kreuzungsmanöver von zwei Personenwagen gewährleistet. Im Einmündungsbereich zur Kantonsstrasse (Sarganserstrasse) wird eine Aufweitung auf 4.80 m vorgenommen, welche eine geordnete Ein- /Ausfahrt ermöglicht, ohne den Verkehrsfluss auf der übergeordneten Kantonsstrasse zu beeinträchtigen. Am Ende der rund 49 Meter langen in gerader Linienführung verlaufenden Erschliessungsstrasse wird eine Wendeanlage für Lastwagen ausgebildet. Der Langsamverkehr (Fussgänger/Radfahrer) nutzt ebenfalls die Fahrbahn im Sinne einer Mischverkehrsnutzung, welche von der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) in Wohnquartieren empfohlen wird.

Am 21. August 2018 erteilte der Gemeinderat im freihändigen Verfahren den Auftrag für die Baumeisterarbeiten Tiefbau und Strassenbau wie folgt.

Baumeisterarbeiten Tiefbau und Strassenbau

Firma	Toldo Strassen- und Tiefbau AG, Falknisstrasse 18, 7324 Vilters
Nettopreis	Fr. 167'033.90 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 9. August 2018

Das Angebot der berücksichtigten Unternehmung erfüllte die Anforderungen und war das preislich günstigste Angebot.

Abschluss Personaldienstbarkeitsvertrag mit dem Rheinunternehmen betr. Liegenschaft Nr. 680 (Sportanlage Giessenpark)

Auf einer Teilfläche von Grundstück Nr. 680, welches sich im Eigentum des Rheinunternehmens befindet, besteht eine Sportanlage mit Fussballfeld, Laufbahn und Sprunganlagen (Sportanlage Giessenpark), welche durch die Politische Gemeinde Bad Ragaz erstellt und finanziert wurde sowie durch diese betrieben und unterhalten wird.

Zwischen dem Rheinunternehmen und der Politischen Gemeinde Bad Ragaz bestand bisher ein im Jahr 1966 abgeschlossener Pachtvertrag für die Nutzung der entsprechenden Bodenfläche. Mit dem Abschluss eines neuen Personaldienstbarkeitsvertrages wird der bestehende Pachtvertrag abgelöst. Dadurch wird das Benützungsrecht zugunsten der Politischen Gemeinde Bad Ragaz dauerhaft grundbuchlich gesichert.

Das Grundbuchamt unterbreitete dem Gemeinderat einen Personaldienstbarkeitsvertrag zwischen dem Rheinunternehmen und der Politischen Gemeinde Bad Ragaz über das Benützungsrecht an einer Teilfläche von Grundstück Nr. 680 als Sportanlage zur Genehmigung. Die jährliche Entschädigung für die Benützung dieser Fläche beträgt Fr. 2'400.00. Die Entschädigung wird angepasst an den Stand des Landesindexes der Konsumentenpreise. Die Entschädigung wird jeweils proportional angepasst und zwar sobald sich der Index jeweils um mehr als 10 % verändert hat.

Die Neuregelung des Benützungsrechtes mittels Personaldienstbarkeit macht für beide Vertragsparteien Sinn. Für die Politische Gemeinde Bad Ragaz bedeutet dies, dass das Recht dauerhaft grundbuchlich gesichert wird. Für das Rheinunternehmen sowie die Politische Gemeinde Bad Ragaz können dadurch der überholte Pachtvertrag abgelöst und wesentliche Vertragsbestimmungen neu geregelt werden. Am 4. September 2018 stimmte der Gemeinderat dem Personaldienstbarkeitsvertrag über das Benützungsrecht an einer Teilfläche von Grundstück Nr. 680 als Sportanlage mit dem Rheinunternehmen zu.

Kindertagesstätte – Gründung Verein "Kinderwelt Tamina"

Im Kanton St. Gallen sind Kindertagesstätten in der Regel private Einrichtungen, die von Vereinen getragen und von der öffentlichen Hand subventioniert bzw. finanziell unterstützt werden. Einige Kindertagesstätten werden von Gemeinden geführt. Der Kanton ist für die Aufsicht und die Bewilligung von Kindertagesstätten verantwortlich.

Gemäss dem Schlussbericht "Familien- und schulergänzendes Betreuungsangebot im Kanton" stehen im Kanton St. Gallen für 65'000 Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren rund 3'800 Betreuungsplätze zur Verfügung. Dies entspricht einem Versorgungsgrad von 6 % (Anzahl Plätze pro wohnhaftes Kind). Der gesamtschweizerische Durchschnitt beim Versorgungsgrad betrug 2010 knapp 10 %. Der Versorgungsgrad liegt damit im Kanton St. Gallen unter dem Schweizer Durchschnitt. Insgesamt werden auf den 3'800 verfügbaren Plätzen über 8'400 Kinder betreut, was einer Betreuungsquote von 13 % entspricht. Mit anderen Worten: 13 % der im Kanton St. Gallen wohnhaften Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren werden in familien- und schulergänzenden Angeboten betreut.

Im Schulbereich gliedert sich das Betreuungsangebot in die Morgen-, Mittag- und Nachmittagsbetreuung. Das Mittagstischangebot ist im Kanton St. Gallen gemäss Volksschulgesetz obligatorisch und muss von den Gemeinden zur Verfügung gestellt werden. Über Mittag stehen rund 2'900, am Morgen und am Nachmittag 1'200 bzw. 1'700 Plätze zur Verfügung. Über Mittag ist der Versorgungsgrad mit 7 % am höchsten. Im Vorschulbereich stehen in privaten Kindertagesstätten, Privatschulen und Tagesfamilien rund 1'500 Plätze zur Verfügung, was im Vergleich zum Jahr 2011 einer Zunahme von 30 % entspricht. Die Zahl der betreuten Kinder ist im selben Zeitraum um rund 40 % gestiegen.

Die Vertiefung zur Finanzierung der privaten Kitas und Horte zeigt, dass im Kanton St. Gallen rund 61 % der Vollkosten über Elterntarife finanziert werden. Weitere 27 % steuern die Gemeinden bei, 6 % die Unternehmen und 2 % der Bund. Die nutzenden Eltern tragen damit den grössten Teil der Kosten, gefolgt von den Gemeinden. 26 % der privaten Einrichtungen weisen ein Defizit aus: Gut ein Viertel der Einrichtungen konnte mit den Beiträgen von Eltern, öffentlicher Hand, Firmen und weiteren Akteuren die Vollkosten (Personal-, Administrations-, Verpflegungs-, Mietkosten und alle weiteren Ausgaben) nicht decken. Ein Defizit kann ein Hinweis darauf sein, dass eine Einrichtung ungenügend finanziert ist; z.B. weil sie keine kostendeckenden Elternbeiträge erheben kann.

In Bad Ragaz hat sich der obligatorische Mittagstisch etabliert und an Spitzentagen nutzen bis zu 55 Kinder dieses Angebot. Die Infrastruktur kommt an ihre Grenzen. Vor allem von den Kindergärtnerinnen und Primarschülern wird diese Möglichkeit immer mehr genutzt. Der Mittagstisch wird durch die Schule Bad Ragaz organisiert. Dies soll weiterhin so bleiben. Ebenfalls etabliert hat sich die obligatorische Aufgabenaufsicht. Zahlreiche Kinder nutzen auch diese Möglichkeit. Kein Angebot gab es bisher im Raum Bad Ragaz – Taminatal jedoch im Bereich von Kindertagesstätten (KITA).

Verschiedene grosse Arbeitgeber in der Region (Grand Resort Bad Ragaz AG, Kliniken Valens und Psychiatrische Dienste Süd, Pfäfers) sowie die Gemeinde Pfäfers haben eine Absichtserklärung unterzeichnet. Sie haben dabei auch zugesichert, einen finanziellen Beitrag für je drei Krippenplätze über die ersten drei Betriebsjahre zu garantieren. Die Gemeinde Pfäfers sicherte zu,

dass sie die Infrastruktur kostenlos zur Verfügung stellt. Die Gemeinde Bad Ragaz hat sich der Arbeitsgruppe ebenfalls angeschlossen. An der Sitzung vom 20. März 2018 hat der Gemeinderat den Grundsatzentscheid gefällt, die bisherige Strategie und Stossrichtung für das Projekt "Kinderwelt Tamina" zu unterstützen. Gestützt auf diesen Beschluss unterzeichnete die Gemeinde Bad Ragaz die Absichtserklärung zu einer strategischen Partnerschaft mit der Gemeinde Pfäfers und dem Verein KITA Zottelbär, Walenstadt. Im Rahmen der Vorarbeiten wurde festgehalten, dass der Betrieb der Kindertagesstätte durch den Verein Zottelbär sichergestellt wird. Der Verein "Kinderwelt Tamina" soll jedoch unabhängig von den anderen Standorten des Vereins Zottelbär funktionieren und die Leistungen werden mit einer Leistungsvereinbarung definiert.

Die Frage nach einer geeigneten Infrastruktur in Bad Ragaz konnte durch den Erwerb der ehemaligen Liegenschaft der Neuapostolische Kirche möglicherweise gelöst werden. Das Gebäude hat eine ideale Distanz zum Schulhaus Kleinfeld und gilt gemäss den zuständigen kantonalen Ämtern als gut geeignet. In einem nächsten Schritt wird ein Konzept erarbeitet, wie die KITA in dieses Gebäude baulich integriert werden kann. Ziel ist es, ein Vorprojekt zu erarbeiten, sodass die Kosten für den Umbau budgetiert und durch die Bürgerversammlung im März 2019 genehmigt werden können. Anschliessend wird mit den baulichen Anpassungen begonnen. Das Ziel der Projektgruppe "Kinderwelt Tamina" ist, dass die KITA im Verlauf des Schuljahres 2019/2020 eröffnet werden kann.

Am 4. September 2018 bestätigte der Gemeinderat das Ziel, den Verein "Kinderwelt Tamina" zu gründen und delegierte Schulratspräsident Christian Florin als Mitglied in den Vorstand für maximal drei Betriebsjahre. Ebenso genehmigte der Gemeinderat die Vereinsstatuten. Die Gemeinde Bad Ragaz stellt voraussichtlich die Neuapostolische Kirche für den Betrieb der KITA während maximal drei Jahren kostenlos zur Verfügung. Für den Aufbau der Vereinsstrukturen usw. leisten die Politische Gemeinde Bad Ragaz sowie die Politische Gemeinde Pfäfers und die drei involvierten Unternehmungen einen Pauschalbeitrag von je Fr. 1'000.00. Die Gründung des Vereins "Kinderwelt Tamina" erfolgte am 24. September 2018.

Anschaffung Nutzfahrzeug für den Werkhof – Lieferauftrag

Die Anforderungen an die Mitarbeiter im Werkhof sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Um die vielseitigen Arbeiten effizient bewältigen zu können, ist es heute unausweichlich, dass der Werkhof über eine entsprechende Anzahl Transport- und Nutzfahrzeuge verfügt. Für die zahlreichen verschiedenen Arbeiten sind auch spezialisierte Fahrzeuge notwendig.

Im Jahr 2007 wurde der Toyota Land Cruiser angeschafft. Er ersetzte damals das Pikettfahrzeug Puch 290 GDC (Mercedes Jeep). Der Toyota wurde für Personentransporte, als Pikettfahrzeug im Werkhof sowie für den Winterdienst (Salzstreuer) eingesetzt. In der Zwischenzeit zeigte es sich, dass der Toyota ersetzt werden muss und ein neues Pikettfahrzeug (Pick Up mit Salzstreueraufbau) beschafft werden soll.

Am 4. September 2018 erteilte der Gemeinderat den Auftrag für die Fahrzeuglieferung im freihändigen Verfahren wie folgt.

Anschaffung Nutzfahrzeug (Ford Ranger LTD 2.2 TDCi 4x4 i)

Firma	Garage Lutz AG, Sarganserstrasse 14, 7310 Bad Ragaz
Nettopreis	Fr. 50'635.00 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 24. August 2018

Das Angebot (Nutzfahrzeug Ford Ranger LTD 2.2 TDCi 4x4 i) der berücksichtigten Garage erfüllte die Anforderungen gemäss Ausschreibungsunterlagen und ist für den Werkhof am besten geeignet.

Strassen- bzw. Belagssanierung Scadonsstrasse 2. Etappe / Abschnitt Loisstrasse bis Malanggaweg – Arbeitsvergabe

Die Scadonsstrasse verläuft von der St. Leonhardstrasse bis zur Gemeindegrenze Vilters-Wangs und hat eine Länge von rund 1'880m. Sie ist im rechtskräftigen Strassenplan der Politischen Gemeinde Bad Ragaz als Gemeindestrasse 2. Klasse eingeteilt. Sie dient der Erschliessung des Wohngebietes St. Leonhard, verbindet die Gemeinde Vilters-Wangs als Nebenstrasse und ist als regionaler Radweg mitklassiert. Bedingt durch das gestiegene Verkehrsaufkommen und die höheren Verkehrslasten hat die Scadonsstrasse baulich stark gelitten. An mehreren Stellen war die Strasse eingebrochen.

Es wurde eine schrittweise Sanierung der Strasse geplant und eine Sanierung in Teiletappen vorgesehen.

Das erste Teilstück ab der Gemeindegrenze Vilters-Wangs bis zur Kreuzung Loisstrasse mit einer Länge von rund 670m wurde im Jahr 2017 saniert. Im Jahr 2018 wurde die zweite Etappe der Strassensanierung durchgeführt. Am 18. September 2018 erteilte der Gemeinderat den Auftrag für die Strassen- bzw. Belagssanierung Abschnitt Loisstrasse bis Malanggaweg (2. Etappe) im freihändigen Verfahren wie folgt.

Strassen- bzw. Belagssanierung Scadonsstrasse (2. Etappe)

Firma	A. Käppeli's Söhne AG, St. Gallerstrasse 72, 7320 Sargans
Nettopreis	Fr. 148'457.85 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 6. September 2018

Das Angebot der berücksichtigten Unternehmung erfüllte die Anforderungen und war das preislich günstigste Angebot.

Sanierung Flachddach Post- / Rathausgebäude – Arbeitsvergabe

Es wurde festgestellt, dass beim Post- / Rathausgebäude im Bereich des extensiv begrünten Flachdaches über dem Postpaketauraum eine undichte Stelle besteht. Das Post- / Rathausgebäude befindet sich im Stockwerkeigentum der Schweizerischen Post und der Politischen Gemeinde Bad Ragaz. Anpassungen an der Gebäudehülle bedürfen der Genehmigung beider Stockwerkeigentümer. Basierend auf einer vorgenommenen Gebäudezustandsanalyse haben die Vertreter der Post Immobilien und der Gemeinde als Stockwerkeigentümergeinschaft beschlossen, die Sanierung der Fassade und des Flachdaches im Jahr 2018 umzusetzen. Die Gemeinde beantragte bei der Bürgerschaft in der Investitionsrechnung 2018 einen Betrag von Fr. 180'000.00 sowie eine Rückerstattung der Schweizerischen Post von Fr. 70'000.00. Die Bürgerschaft genehmigte diesen Kreditantrag anlässlich der Bürgerversammlung vom 23. März 2018.

Am 2. Oktober 2018 erteilte der Gemeinderat den Auftrag für die Dachdeckerarbeiten (Flachdachsanieung) im freihändigen Verfahren wie folgt.

Dackdeckerarbeiten BKP 224

Firma	Bürer Flachdach AG, Postfach 118, 7310 Bad Ragaz
Nettopreis	Fr. 58'720.75 (inkl. MwSt.)
Grundlage	Offerte vom 12. September 2018

Das Angebot der berücksichtigten Unternehmung erfüllte die Anforderungen gemäss Ausschreibung bzw. den Ausschreibungsunterlagen und war das preislich günstigste Angebot.

Verkehrskonzept Bad Ragaz – Erteilung Ingenieur- und Planungsauftrag

Im Zusammenhang mit dem Thema Dorfkernentlastung und der Ablehnung des Projektes Mühlerain vom 21. Mai 2017 war es unumgänglich, einen Neustart in der Frage betr. Verkehrskonzept Bad Ragaz zu starten. Bereits am 14. November 2017 beauftragte der Gemeinderat das "Netzwerk Altstadt", die "Stadt-/Ortsanalyse" für Bad Ragaz durchzuführen und bewilligte einen Pauschalbetrag von Fr. 9'800.00. Ins Budget 2018 wurde für die geplante Nutzungsstrategie ein Kredit von Fr. 50'000.00 aufgenommen. In der Zwischenzeit ist der Auftrag durch das Netzwerk Altstadt (neu: "EspaceSuisse") eine "Stadt-/Ortsanalyse" für Bad Ragaz durchzuführen, abgeschlossen worden. Die Ergebnisse bzgl. Stadtanalyse wurden am 19. Juli 2018 dem Gemeinderat zugestellt. Parallel dazu wurde mit dem Kanton das Thema Verkehrskonzept besprochen und koordiniert.

Am 16. Oktober 2018 erteilte der Gemeinderat den Dienstleistungsauftrag (Honorarleistungen) für die Ingenieur- und Planungsarbeiten betr. Verkehrskonzept Bad Ragaz im Einladungsverfahren wie folgt.

Ingenieur- und Planungsauftrag Verkehrskonzept

Firma	EBP Schweiz AG, Mühlebachstrasse 11, 8032 Zürich
Nettopreis	Aufgabenbereich ohne MwSt. in CHF
	Verkehrskonzept 70'200.00
	Partizipation (42'900+15'600 Anteil Kommunikation) 58'500.00
	Gesamtleitung / Sitzung (46'800+4'400 Anteil Kommunikation) 51'200.00
	Nebenleistungen 6'396.00
	Total exkl. MwSt. (inkl. 20'000 für Kommunikation) 186'296.00
	Total inkl. MwSt. (inkl. 20'000 für Kommunikation) 199'101.00
Grundlage	Offerte vom 5. September 2018

Bei der berücksichtigten Unternehmung handelt es sich um ein sehr gutes und nachvollziehbares Gesamtangebot. Die Offerte wurde sehr professionell erstellt und Anregungen aus der Offertbesprechung sind eingeflossen. Die grosse Erfahrung mit Verkehrsprojekten im Kanton St. Gallen ist erkennbar und in den Referenzprojekten nachgewiesen. Das Angebot erfüllt die Zuschlagskriterien gemäss Ausschreibung am besten. Der Gemeinderat geht davon aus, dass die Hälfte des Nettopreises vom Kanton St. Gallen getragen wird.

*Wenn ich beim Sonnenschein durch diese Strassen bewundernd wandle,
der Gebäude Pracht, die felsengleich getürmten Massen schaue,
der Plätze Kreis, der Kirchen edlen Bau, des Hafens masterfüllten Raum
betrachte: Das scheint mir alles für die **Ewigkeit** gegründet und geordnet;
diese Menge gewerksam Tätiger, die hin und her in diesen Räumen wogt,
auch die verspricht, sich unvertilgbar ewig herzustellen.
Allein wenn dieses grosse Bild bei Nacht in meines Geistes Tiefen sich
erneut, da stürmt ein Brausen durch die düstre Luft, der feste Boden wankt,
die Türme schwanken, gefugte Steine lösen sich herab, und so zerfällt in
ungeformten Schutt die Prachterscheinung.*

Johann Wolfgang von Goethe: "Die natürliche Tochter" V,7

Schlussbericht und Bauabrechnung Schulbiotop Matells

Das Schulbiotop Matells wurde durch die Gemeinde Bad Ragaz umfassend erneuert. Die Gestaltung konzentrierte sich auf den nördlichen Teil des Biotops. Es wurde ein grosser Schulweiher von ca. 300 m² Fläche angelegt, versehen mit einer begehbaren Holzplattform. Neben dem Schulweiher ist ein zusätzlicher kleinerer, seichter Weiher erstellt worden. Die Infrastruktur des Schulbiotops wurde mit einer neuen Gerätehütte in Form eines Holzblockhauses, einer Beobachtungsstelle vom Weg her und Holzzäunen erneuert. Im mittleren und südlichen Teil des Gebietes sind die Bäume ausgelichtet worden.



Planung und Ausführung

Bereits in der Planungsphase wurden die Wünsche des Gebietsbetreuers berücksichtigt. Die Detailplanung basiert auf einer Handskizze des Betreuers, welche bereits einen grossen Schulweiher und eine Beobachtungsplattform vorsah. Das Baugesuch für die Neugestaltung des Biotopes wurde im Juli 2017 publiziert.

Die Bauarbeiten wurden im November und Dezember 2017 ausgeführt. Die Bepflanzung des Biotops wurde im April 2018 vorgenommen. Die Geräte-

hütte wurde ebenfalls im Frühling 2018 erstellt. Ende April konnten die Arbeiten abgeschlossen werden. Die Bauphase verlief ohne Schwierigkeiten. Der Gestaltungsplan konnte ohne nennenswerte Anpassungen umgesetzt werden.

Bauunternehmer: Gebrüder Kilchmann AG, Bad Ragaz

Erstellung Blockhaus: Taminaforst

Materialbilanz	Es wurde kein Erdmaterial abgeführt. Das Aushubmaterial der Weiher wurde vor Ort verwendet für einen 2 m hohen Schutzdamm.
Weiherabdichtungen	Vorkonfektionierte Kautschukfolie mit zwei Schutzvliesen (ober- und unterhalb der Abdichtungsbahn)
Deckmaterial Weiher	Kiesmaterial aus Stausee Mapragg (Taminatal)
Beobachtungsplattform	Lärchenbretter 5 cm dick, montiert auf zwei verzinkten Stahlträgern
Gerätehütte	Holz-Blockhaus mit Schindeldach
Bepflanzung	Einheimische Straucharten sowie einheimische Sumpf- und Wasserpflanzen. Einsaat des Schutzdammes (nur Südseite) mit Blumenwiese (UFA Wildblumenwiese CH G)

Kosten

Die Kosten der Neugestaltung des Schulbiotopes beliefen sich auf Fr. 158'570.70. Nachfolgend werden alle Rechnungen aufgelistet. Die Rechnungsbelege sind auf der Gemeindeverwaltung Bad Ragaz abgelegt.

Rechnungsdatum	Absender	Inhalt	CHF inkl. MwSt
22.08.17	contec	Rechnung Abdichtung / Vliese	12'203.90
16.10.17	Atragene	Planung / Bauleitung (à-konto)	22'199.40
30.10.17	Gemeindeverwaltung Bad Ragaz	Bauanzeigen	490.00
20.12.17	Atragene	Planung / Bauleitung (Schlussrechnung)	12'987.00
21.12.17	Gebr. Kilchmann	Bauarbeiten à-konto	25'000.00
19.03.18	Gebr. Kilchmann	Bauarbeiten Schlussrechnung	10'924.70
27.03.18	Tamina Forst	Rückeschlag Schulbiotop	8'616.00
12.04.18	Sägerei Gort	Pfähle, Bretter	3'607.95
19.04.18	Forstbaumschule Kressibucher	Rechnung 1 Wildsträucher	235.75
19.04.18	Forstbaumschule Kressibucher	Rechnung 2 Wildsträucher	1'067.50
25.04.18	Wildstaudengärtnerei Willi	Rechnung Wasser / Sumpfpflanzen	672.95
07.05.18	Elmar Hutter	Diverse Ausgaben	933.15
13.06.18	Tamina Forst	Rechnung Gerätehütte	53'850.00
15.06.18	Atragene	Zusatzarbeiten 2018	5'782.40
Total CHF inkl MwSt.			158'570.70

Amphibienbesiedelung

Die beiden neuen Gewässer wurden von Amphibien bereits gut besiedelt. Im grossen Schulweiher konnte im Frühling 2018 viel Grasfroschlaich beobachtet werden. Bergmolche sind ebenfalls zahlreich erschienen und im Juni 2018 konnten mehrere Gelbbauchunken beobachtet werden.



Die ersten Amphibien haben das Wasser in Beschlag genommen.



Ein Hotel für die Fauna und Flora entsteht.

Dank

Wir danken Elmar Hutter für sein grosses Engagement (Biotoppfleger), Christian Grünenfelder (Projektbegleitung), Peter Weidmann (Planung Atrogene Chur) sowie allen Lehrern, Schulklassen und weiteren Personen, die das Projekt mit Fronarbeit oder finanziell (Amt für Natur Jagd und Fischerei des Kantons St. Gallen, Golf Natura Stiftung, Ortsgemeinde Bad Ragaz, Mobiliar Versicherung und private Spenderin) unterstützt haben.

Der Gemeinderat

Eindrücke



Beobachtungsposten auch für die kleinsten Besucher des Schulbiotops



Aussichtsplattform beim grossen Biotop



Die Natur wird sich in den nächsten zwei Jahren vollständig vom Eingriff erholen.



Auch die vorgenommenen Lichtungen am Waldrand helfen mit, für genügend Licht zu sorgen.



Ein Paradies für unsere Tier- und Pflanzenwelt ist entstanden.



Das Blockhaus ist ein Bijou auch als Klassenzimmer.

Was ich noch sagen wollte

Gute Seiten, schlechte Seiten – so sind wir, die Jugend von heute

Für die meisten von uns Jugendlichen gilt heute: Man möchte sein wie alle. Trotz dieser Aussage sind wir Jugendlichen auch sehr unterschiedlich unterwegs. Die meisten von uns schätzen ihre Familie als sicheren Anker. Wir eifern unseren Eltern bezüglich der Erziehung nach und akzeptieren die Leistungsanforderungen in der Schule, sowie im Beruf oder Studium. Das hat aber auch seinen Preis; den Druck. Wie ich selbst erfahren musste, ist der Druck bei uns Jugendlichen enorm gross, sich körperlich optimal darzustellen und das Äussere entsprechend zu betonen. Daraus folgt eine hohe Unsicherheit. Mit meinen 17 Jahren habe ich einiges miterlebt. Man wird eingeteilt in "arme" und "reiche" Jugendliche, in Teilhabeverlierer und -gewinner. Ich erinnere mich gerne an meine Kindheit zurück, als wir viele Stunden draussen spielten. Heute tauchen die Kinder im Internet mit Spielen in ihre eigene Phantasiewelt ab, die zu einem Verschwinden der Kindheit führt. Dies konnte ich sehr gut bei meiner kleineren Schwester beobachten. Im Internet kommen zudem neue Lasten dazu. Die Privatsphäre verschwindet und man wird verletzt und gekränkt durch Cybermobbing. Jedoch sind viele von uns Jugendlichen durchaus in der Lage, sich trotz Handy, auf die wichtigen Dinge im Leben zu konzentrieren. Ich bin nun im letzten Lehrjahr und auch ich hatte teils schwierige Phasen, die ich überwältigen musste. Ich brauchte einfach Zeit, um Erfahrungen zu sammeln und zu erkennen, wer man ist und, welchen Weg man gehen möchte. Was ich sehr empfehle, ist einem Hobby nachzugehen, durch das man sich einen stabilen Freundeskreis schaffen kann. Zudem hilft es beim Abschalten nach einem stressigen Arbeitstag oder der Schule, und man kann einfach mal für sich selber da sein. Ich bin auch froh, dass ich mich auf meine Familie immer verlassen kann. Sie unterstützt mich stets bei schwierigen Entscheidungen und Situationen. Diesen Vorteil sollte jeder nutzen. Denn zu zweit schafft man vieles besser. Auch wenn man glaubt, man könne alleine alles besser, ist es oft nicht der Fall. Es tut auch gut, eine Person zu haben, mit der man über seine Probleme reden kann. Für mich beginnt nun der grosse Stress, da im Frühjahr die Abschlussprüfungen bevorstehen. Mit grosser Unterstützung auf meiner Seite, hoffe ich, dass alles gut ausgeht und für mich dann ein weiterer Lebensabschnitt abgeschlossen ist.

Sanja Willi, KV-Lernende im 3. Lehrjahr bei der Gemeindeverwaltung Bad Ragaz

Schule

Personelles

Eintritt



Evelyne Tschirky, Betreuerin Mittagstisch

Auf das Stelleninserat im INFO sind zahlreiche Bewerbungen eingegangen. Wir freuen uns, dass wir Evelyne Tschirky, wohnhaft in Bad Ragaz, für diese anspruchsvolle Aufgabe gewinnen konnten. Frau Tschirky ist Mutter zweier Töchter, gelernte Köchin und war längere Zeit selbständig. Sie wird das Team ab sofort unterstützen. Herzlich willkommen.

Der Schulrat heisst Frau Tschirky in der Schule Bad Ragaz herzlich willkommen, freut sich auf die Zusammenarbeit und wünscht ihr viel Freude bei der Arbeit.

*Es gibt drei Arten von **Menschen**,
mit denen es gut ist zu verkehren:
Die innerlich Starken, die Aufrichtigen
und die, die viel gelernt haben.*

Aus China

Wir sind jetzt Erstklässler

Wie jedes Jahr porträtieren wir an dieser Stelle Kinder, welche seit dem Sommer die 1. Klasse besuchen. In den wenigen Wochen haben sie bereits einige Kompetenzen in den Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen erworben – und natürlich Vieles mehr. Was dieses Lernen und der damit verbundene Schulalltag für die Kinder bedeutet, erzählen stellvertretend je zwei Kinder aus den vier Erst-Klassen. Die Interviews haben Ende Oktober stattgefunden.



Cathrin

Mir gefällt, dass wir in der Schule auch ein wenig spielen können. Aber sehr gerne habe ich Mili, die Lesemaus. Ich kann bereits Zahlen schreiben, bis 10 und sogar noch weiter, das finde ich cool. Am Nachmittag dürfen wir jeweils auf dem Computer mit "Leseschlau" arbeiten.

Luis

Mir gefällt es in der Schule vor allem wegen dem Spielen. Wir haben ein tolles Steckspiel mit dem man coole Maschinen bauen kann. Bei den Zahlen sind wir schon bei 6, auch viele Buchstaben kennen wir. Ich kann bereits "LAURIN" lesen.



Lina

Ich find's in der Schule cooler als im Kindergarten. Ich arbeite gerne: Rechnen, lesen, schreiben. Ich kann bereits etwas lesen. Herr Caminada ist lustig.

Corsin

Ich lese schon: "EUROPA", "SCHWAN". Mir geht es gut in der 1. Klasse. Lesen und Wörter schreiben ist spannend. Der Lehrer ist sehr cool.



Bianca und Mauro



Wir sind Freunde und spielen gerne zusammen.
Bianca: Mir gefällt das Schreiben am besten, ich kann alle Grossbuchstaben schreiben obwohl wir das ABC noch nicht fertig haben.

Mauro: Ich gehe jeden Tag gerne in die Schule. Manchmal ist das Schreiben mit den Mundbildern (Leselehrgang) schwierig. Am besten gefällt mir, wenn Spiele gespielt werden. Rechnen tun wir noch nicht richtig.

Leya

Chindsgi oder Schule: Es ist beides cool. Ich liebe das Lesenlernen. Ich freue mich sehr, wenn ich bald alles lesen kann, das ist spannend. Richtig spielen können wir nicht mehr, nur noch mit Kärtchen. Unser Zimmer im 1. Stock gefällt mir, ich wollte schon im Kindergarten immer mal in den 1. Stock gehen. Ich fand die Eröffnungsfeier am 1. Schultag sehr schön.



Dmitrij

Mir gefällt eigentlich alles in der Schule. Ich zeichne aber nicht gern, ich kann es nicht gut. Rechnen ist manchmal noch schwierig. Ich vermisse ab und zu die Spielsachen des Kindergartens.

Oberstufe

Talentschulbetrieb

Der Talentschulbereich der Oberstufe stellt ein gefragtes regionales Angebot dar. Das Angebot im Bereich Sport besteht nun schon 10 Jahre. Die Talentförderung Musik befindet sich im 7. Jahr. Die Talentschule Bad Ragaz deckt das Einzugsgebiet Sarganserland und nahes Rheintal ab. Talente im Bereich Wintersportarten werden durch die Talentschule Quarten gefördert. An dieser Stelle seien die Aufnahmebedingungen für die Bereiche Sport und Musik erwähnt:

Aufnahmekriterien Sport

- mindestens Förderung auf der lokalen Förderstufe von Jugend+Sport (Swiss olympic card)
- mindestens 10 Stunden Training pro Woche an den Schultagen
- guter schulischer Leumund

Aufnahmekriterien Musik

- absolvierter Vorbereitungskurs mit bestandener Abschlussprüfung
- bestandene Selektion durch Fachjury unter der Leitung der Musikschule Sarganserland.
- Instrumentalunterricht, Theorie und individuelles Üben an den Instrumenten im Rahmen von mindestens 10 Stunden pro Woche an den Schultagen
- guter schulischer Leumund

Neue Talentschüler / Innen auf das Schuljahr 2018 / 2019

Baumgartner Alina	Weesen	TSO FE 13	1. Real
Büsser Tim	Amden	TSO FE-13	1. Real
Destani Ermal	Flums	TSO U-15	2. Real
Föllmi Nico	Wangs	TSO FE-14	1. Sek
Horni Nick	Pfäfers	TSO FE-14	1. Real
Mustafi Alen	Bad Ragaz	TSO FE-13	1. Sek
Oberer Christian	Trübbach	TSO FE-14	1. Sek
Schnyder Luca	Schänis	TSO FE-13	1. Sek
Forlin Fabry	Sargans	Mountainbike	1. Sek
Grünenfelder Noah	Wangs	Eishockey	1. Sek
Knoll Elias	Flums	Musik	2. Sek
Spitzer Lora-Lee	Flums	Musik	2. Sek
Müller Jonas	Bad Ragaz	Musik	1. Sek
Bianco Serena	Bad Ragaz	Musik	1. Sek
Embley Janessa	Wangs	Musik	1. Sek
Roth Nevio	Vilters	Musik	1. Sek
Burkhardt Ladina	Vilters	Musik	1. Sek
Dürr Nicolas	Heiligkreuz	Musik	1. Sek
Locher Marin	Sargans	Musik	1. Sek
Pinero Isaac Alejandro	Trübbach	Musik	1. Sek
Von Sury Lisa	Azmoos	Musik	1. Sek

Bisherige Talentschüler / Innen im Schuljahr 2018 / 2019

Destani Ardit	Mels	TSO U-16	2. Real
Kalberer Michael	Wangs	TSO U-15	2. Real
Mühlebach Gianluca	Bad Ragaz	TSO U-15	2. Sek.
Pereira Maik	Oberschan	Chur97 U-18	2. Real
Triet Fiona	Bad Ragaz	Volleyball	2. Sek
Duque Alessio	Bad Ragaz	TSO U-16	3. Real
Hobi Joel	Plons	TSO U-16	3. Real
Rhiner Ueli	Sax	TSO U-15	3. Real
Rissi Nico	Mels	SG – U15	3. Real
Seifert Justin	Buchs	TSO U-16	3. Real
Ibrahim Mariam	Bad Ragaz	Musik	2. Sek.
Auer Joanna	Oberschaan	Musik	2. Sek.
Schmuki Basil	Weesen	Musik	1. Sek
Grbic Levin	Grabs	Musik	2. Sek.
Embley Jaimee	Vilters	Musik	2. Sek.
Lampert Noel	Azmoos	Musik	3. Sek.

17 Musiktalente / 20 Sporttalente

Ausgetretene Talentschüler / Innen auf Ende Schuljahr 2017 / 2018

Chiavaro Giuliano	Bad Ragaz	TSO U-16	Berufslehre
Kühne Corvin	Bad Ragaz	FC Bad Ragaz	Berufslehre
Good Silvan	Sargans	Eishockey	Berufslehre
Hardegger Fabiano	Gams	LFV U-15	2. Sek Gams
Sprecher Noel	Weite	TSO U-16	KSS
Staub Eduard	Grabs	LFV U-15	KSS
Wirth Colin	Azmoos	TSO U-15	KSS
Wachter Hans-Joschua	Mels	Musik	KSS
Becker Ivana	Mels	Musik	KSS
Frauchiger Rafael	Bad Ragaz	Musik	KSS

*Öffne die Fenster
und lass den Wind des Wissens
einfach hereinströmen.*

Arun Gandhi

Gesamtschulische Anlässe Sport

Polysportive Stafette 2018



Ein erster Höhepunkt im sportlichen Jahresprogramm stellte am 28. August 2018 die Polysportive Stafette dar. In 6 Disziplinen kämpften sich die Schülerinnen und Schüler durch die Region um Bad Ragaz (zwischen der Rheinau Sargans bis Höhe Jenins und Pfäfers). Die Teams bestanden aus 6 Schülerinnen und Schülern, welche die einzelnen Disziplinen unter sich aufteilten und so um den Gesamtsieg rangen. Es wurden eine Gesamtwertung vorgenommen, sowie auch die Einzel-Etappenzeiten gemessen.

Gesamtsieger 2018

Ilmer Lukas – Lutz Gabriel – Hürlimann Linard – Zindel Silas – Araujo Ricardo – Bebi Nico (alle aus der 2. Real)

Etappensieger

Schwimmen (500 m)	00:10:00	Bamert Jonah
Lauf 1 (3.2 km)	00:11:45	Pereira Maik
Inline (8 km)	00:19:18	Hürlimann Linard
Bike 1 (10 km)	00:24:12	Müller Jonas
Lauf 2 (3 km)	00:11:33	Destani Arditi
Bike 2 (6.8 km, 330 m Höhe)	00:25:05	Forlin Fabry

100 m-Schwimmen

Im Anschluss an die Polysportive Stafette findet jeweils das 100 m-Schwimmen statt.

Siegerin: Fusaro Caterina (01:37:56)

Sieger: Bamert Jonah (01:32:28)

Herbstwanderung 2018

Beim zweiten sportlichen Grossanlass dieses Schuljahres am 21. September 2018 wurden vier verschiedene Wanderungen angeboten. Die Schülerinnen und Schüler wählten, welche Wanderung ihren körperlichen (und auch mentalen) Fähigkeiten entsprach.

Dieses Jahr standen folgende Wanderungen zur Auswahl:

Ochsenberg / Vadella (Niveau gemütlich); 16 km; 730 Höhenmeter
Bad Ragaz – Maienfeld – **Vadella/1233** – Ochsenberg – 947 – 762 – Steigwald – Petersbrunnen – Bad Ragaz

3-Seenwanderung (Niveau mittel); 13 km; Aufstieg 600 m; Abstieg 1300 m
Seilbahn bis Pardiell / 1620 – Speichersee Suntigweid – Vilterser Seeli – **Wangser See / 2206** – Lasa – Dreher – Lavadiel – Valens Postauto

Chimmispitz (Niveau mittel); 16 km; Aufstieg 600 m; Abstieg 1300 m
Postauto bis St. Margrethenberg – Fürggli – Marola – Bärenfallen – **Chimmispitz / 1814** – Golerberg – Ragol – Naturbrücke – Bad Pfäfers – Bad Ragaz

Gonzen über Leiter (Niveau anspruchsvoll, mit Bergführer);
16 km; Aufstieg 1300 m; Abstieg 1300 m
Zug bis Sargans – Prod – Leiter – Älpli – Lawinenverbauungen – **Gonzen / 1829** – Folla – Rieterhütten – Kurh. Gonzen – Lanaberg – Maienberg – Prod – Sargans

Wir stellten einmal mehr auch in diesem Zusammenhang fest, dass unsere Jugendlichen sowohl körperlich als auch mental in zunehmendem Masse bereit sind, Leistungen zu erbringen.

Sportlicher Ausblick

Weitere sportliche Gesamtanlässe in diesem Schuljahr werden traditionsgemäss folgen: Am 6. Dezember 2018 findet das Volleyball-Chlausturnier statt. Der Skitag mit Skirennen im Winter 2018 und der Leichtathletiktag mit anschliessendem Fussball-/Volleyballturnier (Juni 2019) werden die weiteren Akzente des Sportjahres darstellen.

Andreas Egger, Schulleiter Oberstufe

Schulferienplan 2018 bis 2020

2018

Weihnachtsferien	Samstag	22.12.2018	bis	Sonntag	06.01.2019
------------------	---------	------------	-----	---------	------------

2019

Winterferien	Samstag	23.02.2019	bis	Montag	04.03.2019
Frühlingsferien	Samstag	06.04.2019	bis	Montag	22.04.2019
Auffahrtsbrücke	Donnerstag	30.05.2019	bis	Sonntag	02.06.2019
Sommerferien	Samstag	06.07.2019	bis	Sonntag	11.08.2019

Beginn Schuljahr 2019 / 2020: Montag, 12.08.2019

Herbstferien	Samstag	28.09.2019	bis	Sonntag	20.10.2019
Weihnachtsferien	Samstag	21.12.2019	bis	Sonntag	05.01.2020

2020

Winterferien	Samstag	22.02.2020	bis	Sonntag	01.03.2020
Frühlingsferien	Samstag	04.04.2020	bis	Sonntag	19.04.2020
Auffahrtsbrücke	Donnerstag	21.05.2020	bis	Sonntag	24.05.2020
Sommerferien	Samstag	04.07.2020	bis	Sonntag	09.08.2020

Beginn Schuljahr 2020 / 2021: Montag, 10.08.2020

Herbstferien	Samstag	26.09.2020	bis	Sonntag	18.10.2020
Weihnachtsferien	Samstag	19.12.2020	bis	Sonntag	03.01.2021



Personelles



Matthias Dünser, Revierförster

Am 1. Oktober 2018 hat Matthias Dünser die Stelle als Betriebsleiter-Stellvertreter beim Forstbetrieb Tamina und somit auch als Revierförster der Ortsgemeinde Bad Ragaz angetreten. Matthias Dünser wird für die Planung, Leitung und Überwachung sämtlicher im Wald der Ortsgemeinde Bad Ragaz anfallenden Arbeiten verantwortlich sein. Auch stellt er die Stellvertretung des Betriebsleiters, Martin Bantli, des Forstbetriebs Tamina sicher.

Der Ortsverwaltungsrat der Ortsgemeinde Bad Ragaz heisst Matthias Dünser herzlich willkommen und wünscht ihm einen erfolgreichen Start.

Steckbrief

Name	Matthias Dünser
Wohnort	Chur
Geburtsdatum	19. Januar 1990

Beruflicher Werdegang

2006 – 2009	Berufslehre Forstwart, Stadt Chur
2009 – 2010	Rekrutenschule
2010 – 2011	Bauarbeiter / Lastwagenchauffeur, REMI Strassen- & Tiefbau Felsberg
2011 – 2015	Forstwart, Stadt Chur
2016 – 2017	Ausbildung zum eidg. Dipl. Förster HF, ibw Maienfeld
2017 – 2018	Forstwart-Vorarbeiter, Stadt Chur

Aus- / Weiterbildung

2006 – 2009	Berufslehre Forstwart, Stadt Chur
2011 – 2015	Forstwart Vorarbeiter, ibw Maienfeld
2016 – 2017	eidg. Dipl. Förster HF, ibw Maienfeld

Der Ortsverwaltungsrat Bad Ragaz

Ortsgemeinde Bad Ragaz

www.og-badragaz.ch

Verschiedenes aus der Gemeinde

Bad Ragaz Tourismus

Lichterfahrten mit der Rössliposcht

Auch dieses Jahr organisiert Bad Ragaz Tourismus wieder die beliebten Kutschenfahrten durch den weihnachtlichen Lichterglanz von Bad Ragaz. Die Fahrt führt durch das festlich geschmückte Dorf sowie den Kurpark, wo Abertausende von Lämpchen die Bäume vor dem Grand Resort Bad Ragaz zieren. Besonders eindrucksvoll ist der reich geschmückte Mammutbaum, der zu den grössten natürlichen Weihnachtsbäumen der Welt gehört. Erwärmen Sie sich vor oder nach der Kutschenfahrt mit einem heissen Punsch in der Dorfbadhalle. Die Lichterfahrt – eine optimale Gelegenheit mit Familie, Freunden und Bekannten die Weihnachtszeit zu zelebrieren.

Wann:	täglich von Sonntag, 16. Dezember 2018 bis Sonntag, 6. Januar 2019 (ausgeschlossen 24. und 31. Dezember 2018)
Zeit:	zwischen 17.00 bis 19.00 Uhr, ca. alle 20 Minuten (letzte Abfahrt 19.00 Uhr)
Abfahrtsort:	vor der historischen Dorfbadhalle Bad Ragaz
Kosten:	Fr. 5.00 pro Person, wird direkt vom Kutscher einkassiert
Durchführung:	Infos zur Durchführung erhalten Sie unter Tel. 081 302 31 75

Christkind-Briefkasten

Liebe Kinder, zeichnet, bastelt, malt oder schreibt dem Christkind und werft die Post zwischen dem 24. November und dem 18. Dezember 2018 in den Christkind-Briefkasten bei der historischen Dorfbadhalle ein. Vergiss nicht deinen Namen und deine Adresse anzugeben – es wartet eine tolle Überraschung auf dich!

Tamina Lumina – Magic Winter Walk

"Light Ragaz" erhält eine Winter-Edition – "Tamina Lumina". Erzählt wird ein Abenteuer rund um den kleinen Paracelsus. Erleben Sie die Jahrtausendflut von Bad Ragaz hautnah und machen Sie sich im Herzen des Weltkurortes auf die Suche nach dem verlorenen Kind. Tamina Lumina taucht Bad Ragaz während sieben magischen Wochen in ein Lichtermeer und erzählt dabei die fantastische Geschichte des kleinen Paracelsus. Begleiten Sie Paracelsus bei seinem tragischen Sturz in die tosende Tamina und der darauffolgenden unglaublichen Reise zum Geheimnis der warmen Quelle. Das Lichtspektakel wird den Kurort vom 24. November 2018 bis 12. Januar 2019 erhellen (ausgeschlossen 24. und 25. Dezember 2018). Tickets und Informationen zur Tamina Lumina erhalten Sie unter www.lightragaz.com oder an der Infostelle Bad Ragaz sowie bei allen Ticketino Vorverkaufsstellen.

"La butia" – Heidilands Souvenir- und "Gschenklishop"

Auch im Souvenir- und Gschenkli Shop der Heidiland Tourismus AG in der Raststätte Marché Heidiland weihnachtet es. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren. Auch für spontane Einladungen oder Besuche finden Sie in unserem Shop immer ein passendes Mitbringsel. Geöffnet ist täglich von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Öffnungszeiten der Infostelle Bad Ragaz über die Festtage

Heiligabend, 24. Dezember 2018/normal geöffnet

Weihnachten, 25. Dezember 2018/geschlossen

Stephanstag, 26. Dezember 2018/geschlossen

Silvester, 31. Dezember 2018/normal geöffnet

Neujahr, 1. Januar 2019/geschlossen

Berchtoldstag, 2. Januar 2019/geschlossen

Die nächsten Highlights in Bad Ragaz

- 24. November 2018 bis 12. Januar 2019/Light Ragaz "Tamina Lumina"
- 8. bis 15. Februar 2019/Next Generation/Classic Festival Bad Ragaz, Grand Resort
- 27. Februar sowie 1./2./8./9./10./15./16. März/Theater Bad Ragaz, Mehrzweckgebäude
- 5. Mai 2019/Maibär
- 12. Mai 2019/Muttertagskonzert mit Apéro, Dorfbadhalle
- 21. bis 23. Juni 2019/Heidiland Classic mit Oldtimertreffen
- 21. und 22. Juni/41. Quellrock Open-Air, Burgruine Freudenberg

Weitere interessante und attraktive Events finden Sie laufend unter www.spavillage.ch

Jolanda Kunz, Stv. Leiterin Infostelle Bad Ragaz

Heidiland Tourismus AG

Infostelle Bad Ragaz

Am Platz 1

7310 Bad Ragaz

Tel. 081 300 40 20

spavillage@heidiland.com

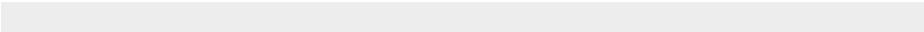
www.spavillage.ch

www.heidiland.com



HEIDILAND

BAD RAGAZ
spavillage.ch



Aus dem Buch "Abendländische Weisheiten" von Manfred Barthel

*Wir haben nicht zu wenig Zeit,
sondern wir vergeuden zu viel.*

*Das Leben ist lang genug und reicht auch
zur Vollendung der grössten Aufgaben aus,
wenn es im Ganzen recht angewendet wird.*

*Lassen wir aber das Leben in Luxus und Nachlässigkeit
sinnlos dahinfließen und setzen wir es für keine
wertvolle Aufgabe ein, dann spüren wir erst
unter dem Zwange der letzten Notwendigkeit,
dass es vorübergegangen ist, während wir den
Ablauf selbst nicht bemerkten.*

LUCIUS ANNAEUS SENECA

Pizol – das Wintersportgebiet vor der Haustür

Klare, kühle Bergluft, gepaart mit einer unglaublichen Weitsicht über das Rheintal bis hin zum Bodensee und einem breiten Wintersportangebot zeichnet den Pizol aus. Das Pistenangebot hält für jeden Anspruch die passende Abfahrt bereit. Breite, sanft abfallende Hänge für Geniesser wechseln sich mit Passagen für sportlich Ambitioniertere ab. Einen hohen Spassfaktor bieten unter anderem die Airboardstrecke und der 3,5 km lange Schlittelweg an. Ein jüngeres Publikum spricht der Riderpark Pizol an. Dort erwartet die Freestyle-Community ein abwechslungsreicher Funpark, der auch höchsten Ansprüchen genügt.



Ein einzigartiges Gefühl beschert der Pizol bei Nacht: Ob bei einem romantischen Gondeldinner bei Mondschein oder beim rasanten Nachtskifahren und Schlitteln über dem Lichtermeer der umliegenden Dörfer – lassen Sie sich verzaubern.

Die Höhepunkte der Wintersaison 2018/2019 werden die Winterparty am 19. Januar 2019 sowie das Nostalgieskirennen am 23. März 2019 zum Thema "65 Jahre Pizolbahnen" sein.

Am 8. Dezember 2018 eröffnen die Pizolbahnen die Wintersaison 2018/2019 mit der Gondelbahn Wangs und den Sesselbahnen Furt – Pizolhütte. Ab dem 15. Dezember 2018 sind alle Anlagen in Betrieb! Alle Informationen über die Betriebszeiten finden Sie auf unserer Website:

pizol.com/winter-erleben

Informationen

www.pizol.com

info@pizol.com

facebook.com/pizolbahnen | twitter.com/pizolbahnen | instagram.com/pizolbahnen

News aus dem NF dogshome in Bad Ragaz

Advent – Zeit der Besinnung

Der Advent und der Jahreswechsel lassen uns innehalten und über Vergangenes und Künftiges nachdenken. Auch wir nutzen die Gelegenheit, um zurückzublicken. Am 9. Dezember 2018 endet unser zweites Betriebsjahr im NF dogshome. Es war ein voller Erfolg. Wir sind überwältigt und zutiefst dankbar für den grossartigen Zuspruch sowie das äusserst positive Echo unserer zwei- und vierbeinigen Kunden. Wir durften ganz junge und sehr alte Fellnasen bei uns beherbergen, Hunde mit und ohne Herausforderung, jeglicher Grösse und Wesensart. Jeder dieser Hunde hat unseren Alltag bereichert. Es war uns eine Ehre, zu euch zu schauen. Danke für alles, was wir mit euch teilen durften.



Die foundation for happy dogs and people hat insgesamt 13 Hunde betreut, einen konnten wir in seine neue Familie ziehen lassen. Bei einem weiteren Hund stehen aktuell die Chancen gut, dass er sehr bald einen neuen Platz finden wird. Viele dieser Hunde haben eine traurige Vorgeschichte und bringen einen grossen Rucksack mit. Umso dankbarer sind wir über die täglichen Fortschritte, die sie machen und das wachsende Vertrauen, das sie uns und sich schenken. Jedes graue Haar lohnt sich, denn jeder dieser Hunde ist einmalig und verdient unseren Respekt und unsere Zuwendung.

Natürlich nutzen wir diese Zeit auch, um über Vergangenes zu reflektieren. Sind unsere Abläufe für die Hunde optimal? Was können wir verbessern, um ihnen noch mehr Qualität zu schenken? Gibt es einfache bauliche Dinge, die wir vornehmen können oder müssen, um weitere Verbesserungen zu erzie-

len? Wir sind laufend dran, unsere Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen. So ist seit einiger Zeit der Empfang vermehrt besetzt. Dies reduziert die Wartezeit und ist für unsere Kundinnen und Kunden ein grosser Gewinn.

Ausblick

Weihnachtsmarkt

Als nächstes steht unser Weihnachtsmarkt auf dem Programm. Kommen Sie am Freitag, 7. Dezember 2018 zwischen 16.30 und 20.00 Uhr zu uns an die Kanalstrasse 5 in Maienfeld. Es warten viele grossartige Stände und Überraschungen auf Sie, wo Sie in angenehmer Atmosphäre kleine selbstgebackene oder gebastelte Geschenke kaufen können und wo wir auch für ihr leibliches Wohl sorgen. Der gesamte Erlös kommt der Stiftung foundation for happy dogs and people zugute. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Sich und anderen Gutes tun, alte Freunde treffen und neue Menschen kennenlernen, lautet das Motto 2018. Wir freuen uns auf Sie!

Gutes Tun

Die aktuellen zwölf Hunde werden von der Stiftung foundation for happy dogs and people finanziell unterstützt. Es ist unser tägliches Bestreben, diesen Hunden einen guten Rahmen zu bieten, in dem sie sich sicher fühlen können und so offen sind, Neues zu lernen, das sie in ihrer Entwicklung unterstützt. Der eine oder die andere findet hoffentlich in absehbarer Zeit ein schönes neues Zuhause. Für andere wird das dogshome mehr als nur eine Übergangsstation bleiben. Ihre Geschichte, ihre Rasse, ihre Erfahrungen machen eine Platzierung schwierig. Jedes Schicksal berührt uns.

Möchten Sie einen dieser wunderbaren Hunde unterstützen? Fragen Sie uns nach einer Patenschaft für einen spezifischen Hund oder machen Sie mit bei der Glücksaktion, bei der Sie mit einem Franken pro Tag so viel Gutes bewirken können. Auf unserer Website www.nf-dogshome.ch in der Rubrik "Mitwirken" finden Sie alle Infos dazu – wir freuen uns über jeden einzelnen Franken und die noch so kleinste Spende!

Wissenswertes

Ein richtiger Winter bringt auch unseren Vierbeinern viel Freude. Gleichzeitig stellt er sie auch vor grosse Herausforderungen. Das Salz an den Pfoten ist

schmerzhaft. Waschen Sie deshalb die Pfötchen nach jedem Spaziergang mit lauwarmem Wasser. Die Kälte ist für ältere, junge und geschwächte Hunde "Gift". Schützen Sie diese Fellnasen mit einem Mantel und achten Sie darauf, dass sie nicht lange in der Kälte verharren müssen.

Lassen Sie Ihren Vierbeiner nie unbeaufsichtigt um einen Weihnachtsbaum mit Kerzen sein. Ein freudiges Schwanzwedeln kann einen Wohnungsbrand auslösen. Hunde sind neugierig und lieben es, Weihnachtsgeschenke auspacken. Auch unsere Tierschutzhunde erhalten je ein Geschenk und wir freuen uns schon riesig, Ihnen beim Auspacken zuzuschauen. Natürlich ist in den Paketen weder Schokolade noch sonst Unbekanntes verpackt. Dies könnte den Magen-Darm-Trakt überfordern und wer möchte schon während der Feiertage zum Tierarzt fahren.

Dankeschön!

2018 war für uns ein erfülltes Jahr. Ich bedanke mich bei allen zweibeinigen Kunden für ihr Vertrauen und allen Spenderinnen und Spendern für die so unsagbar wertvolle Unterstützung für die Stiftungshunde.

Das Spendenkonto:

foundation for happy dogs and people
St. Galler Kantonalbank, IBAN CH29 0078 1620 4911 2200 0

NF foundation for happy dogs and people

Kanalstrasse 5
7304 Maienfeld
Tel. 081 300 49 90
info@nf-foundation.ch
www.footstep.ch
www.nf-dogshome.ch



Wir stellen uns vor

Bank Linth LLB AG – über 50 Jahre in Bad Ragaz

Im Jahr 2017 feierte sie ihr 50-jähriges Jubiläum: Die Bank Linth ist seit einem halben Jahrhundert am Platz in Bad Ragaz präsent. Gegründet wurde sie 1848 als gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Handel und Gewerbe in Uznach. Sie entwickelte sich zur Universalbank für Land und Leute der Region. 1988 schloss sie sich mit der Sarganserländischen Bank zusammen. Für das Jahr 2019 hat die Bank Grosses vor – auch im Sarganserland.



Projektskizze: So soll die Bank Linth Bad Ragaz im Jahr 2019 aussehen.

Sargans setzte einen Meilenstein: Für den Umzug an einen neuen, zentralen Standort schrieb die Bank Linth 2015 einen Innenarchitektur-Wettbewerb aus. Dabei standen die Kunden der Bank im Zentrum der Überlegungen – wie kann die Architektur helfen, dass sie sich sicher, wohl und in guten Händen wissen? Die Antwort lieferte das Konzept der Architektin Marianne Daepf. Sie hatte bisher vor allem Hotels und Restaurantbetriebe geplant und baute unerschrocken auf diesem Ansatz auf.

Statt auf geschlossene Schalter mit Glasscheiben setzte sie auf offene Empfangsdesks aus Apfelholz und auf geschwungene Holzlamellenwände. Warme, natürliche Materialien wie Holz, Sandstein, Filz und Leder sollen zu einer Wohlfühl-Atmosphäre beitragen.



Bank Linth Sargans: Offene Empfangsdesks statt geschlossene Schalter.

Das Konzept ist ein voller Erfolg. Der Regionensitz der Bank Linth in Sargans startete 2015 mit dieser Einrichtung, darauf folgten der Hauptsitz und die Geschäftsstelle in Uznach und in Siebnen (SZ). 2019 geht es im Sarganserland weiter. Die Geschäftsstelle in Bad Ragaz zieht anfangs nächsten Jahres um und erhält ebenfalls ein offenes Raumkonzept. Die Dienstleistungen bleiben dieselben – vom Schrankfach über den Bargeldbezug bis hin zur persönlichen Beratung in allen Finanzfragen. Für die Mitarbeitenden ändert sich einiges: Sie werden viel sichtbarer, können einfacher auf Kunden zugehen und werden so fast Teil des Dorfplatzes in Bad Ragaz. Auch hier wird die Innenarchitektin Marianne Daepf die Gestaltung übernehmen. Nachdem der Umzug erst auf Frühjahr 2018 angesetzt war, verschob er sich aufgrund von Fragen rund um das definitive Konzept und die Gebäudegestaltung um ein Jahr. Ein Umzug steht im Jahr 2019 auch für die Geschäftsstelle in Flums an: Sie zieht in einen zentral gelegenen Neubau. Dessen Erdgeschoss wird ebenfalls im Stil der "Bank der Zukunft" von Sargans eingerichtet.



Bank Linth Sargans: Natürliche Materialien dominieren im Innenausbau. (Bilder: Heidi Arens)

Die Bank Linth (www.banklinth.ch) ist mit 19 Standorten und einem Geschäftsvolumen von Fr. 12.9 Mia. die grösste Regionalbank der Ostschweiz. Mit einem zukunftsweisenden, auf die persönliche Beratung ausgerichteten Geschäftsstellenkonzept ist sie in den fünf Regionen Linthgebiet, Zürichsee, Sarganserland, Ausserschwyz und Winterthur vertreten. Die Bank Linth ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (Symbol: LINN). Sie befindet sich im Besitz ihrer Mehrheitsaktionärin, der Liechtensteinischen Landesbank AG (LLB) sowie weiterer rund 10'500 überwiegend in der Region wohnhafter Aktionäre.

 **Bank Linth**
Einfach. Mehr. Wert.

Bank Linth LLB AG
Tel. 0844 11 44 11
info@banklinth.ch

Yoga by Sabina

Portrait

Vor knapp 20 Jahren, während meiner Karrierezeit in der Finanzbranche, entdeckte ich den Yoga. Seitdem ist die Faszination für die Wirkung dieses jahrtausendealten ganzheitlichen Übungsweges noch grösser geworden!

Denn Yoga ist eine Erfahrungswissenschaft. Jeder kann sich selbst von den Wirkungen überzeugen. Ob entspannend, kräftigend, verbindend, zentrierend. Er wirkt auf Körper, Geist, Atem und Gemüt. Und dies nicht nur auf der Matte sondern auch im Leben – vorausgesetzt wir üben regelmässig!



Sabina Riesch

Wiedereröffnung an der Rheinstrasse 14 in Bad Ragaz



Wer Yoga zu einem festen Bestandteil seines Lebens machen möchte oder sich in die Welt des Yoga vertiefen möchte, findet im neuen, 65 m² grossen, lichtdurchfluteten Studio an der Rheinstrasse in Bad Ragaz ein vielfältiges Angebot.



Yogastudio an der Rheinstrasse 14



Yogaraum, 65 m², Parkettboden, 3.3m hoch

Angebot

Gruppenunterricht

Es besteht die Möglichkeit, morgens oder abends sowie am Wochenende zu üben. Eine Lektion dauert 90 Minuten und beinhaltet Körper-, Atem- und Meditationsübungen. Einsteiger können in einer Übungseinheit für Alle mitmachen oder einen Einführungs-Workshop besuchen.

Einzelunterricht

Bei therapeutischen oder persönlichen Anliegen empfiehlt sich Einzelunterricht. In diesem kann ich spezifische Fragen beantworten und entsprechend dem Bedürfnis einen individuellen Übungsschwerpunkt setzen. Die Übungspraxis wird dokumentiert und für das eigene Üben zuhause mitgegeben.

Workshops

Als Workshops werden längere Yogaübungseinheiten von 2 bis zu 6 Stunden bezeichnet, in denen ein bestimmtes Thema vertieft wird. Dies kann ein bestimmter Yoga-Stil sein, ein Thema aus der Yogaphilosophie, wie z.B. "Zustände des Geistes", "Wahrnehmung und Wirklichkeit", "Innere Haltung", "Beziehung zu sich selbst" oder auch aus angrenzenden Bereichen, wie Klang, Stimme, Ayurveda.

Yoga für Firmen, Vereine, Stiftungen und Schulen

Auf Anfrage stelle ich ein auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmtes individuelles Programm zusammen. Sowohl Schüler aus der Primarschule als auch von der Oberstufe der Schule Bad Ragaz konnten bereits Yogaerfahrung sammeln – und auch die Lehrkräfte der Alpinen Schule Vättis.



Eingangsbereich mit Blick in den Yogaraum



Blick in die Umkleide und WCs

Aerial Yoga

Eine ganz besondere, noch sehr neue und junge Form des Yogapraktizierens habe ich vor einem Jahr entdeckt; zu Deutsch das Tuch-Yoga. Dabei werden Yogaübungen mit Hilfe eines Tuches ausgeführt. Zugegeben braucht es eine Portion Mut, aber das Spielerische überwiegt und vermittelt ein Gefühl von Leichtigkeit und Getragen werden.



Aerial Yoga Tuch

Ayurveda

Yoga ist Teil eines der weltältesten und vollkommensten Naturheilkunde-systeme: Des Ayurveda. Die Wissenschaft vom Leben überzeugt u.a. durch ihre einfachen Empfehlungen bezüglich Lebensführung, Ernährung und Mentaltraining und Bewusstseinsschulung. Empfehlungen hierzu erhalten Sie in einem persönlichen Beratungsgespräch mit Konstitutionsbestimmung.

Open Air Yoga im Giessenparkbad

Jeweils in den Sommermonaten Juni, Juli und August bietet Yoga by Sabina Yogastunden im Freiluftbad Giessenpark an. Die Zusammenarbeit mit dem geschäftsführenden Ehepaar Judith und Mathew Zacharias besteht seit Sommer 2012. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Die Teilnahme an der Lektion ist im Tageseintritt oder Saison-Abo inbegriffen! Und am **21. Juni** jeden Jahres feiern wir mit einem vielfältigen Tagesprogramm den **Internationalen Tag des Yoga**.

Yoga Geschenkgutscheine

Was gibt es Schöneres als sich eine Auszeit zu nehmen für das physische und psychische Wohlbefinden? Verschenken Sie eine Lektion Einzelunterricht, ein 3-er Abo oder auch eine Yogamatte. Ihren Gutschein können Sie individuell zusammenstellen.

Yoga by Sabina

Sabina Riesch
International Yoga Teacher, Dipl. oec./MBA
elastico ag
Rheinstrasse 14
7310 Bad Ragaz
Tel. 079 400 85 17
www.yogabysabina.ch





Spitex investiert in die Zukunft

Die Bedeutung der Spitex als Dienstleistungsbetrieb hat in den letzten Jahren zugenommen und wird weiter zunehmen. Die Zahl der älteren Menschen wird steigen und gemäss Prognosen wollen diese möglichst lange zu Hause wohnen. Die Aufenthaltsdauer in den Akutspitälern nimmt stetig ab, der Pflegeaufwand daheim im vertrauten Umfeld nimmt zu.

Die Spitex bietet ein interessantes und vielfältiges Tätigkeitsgebiet, um Fachpersonen Gesundheit und auch Pflegefachpersonen HF auszubilden. Die Schulung von professionellem Nachwuchs ist uns sehr wichtig und wir nehmen diesen Auftrag mit Freude und Überzeugung wahr.

In der Regel sind die Auszubildenden Fachpersonen Gesundheit bei Lehrbeginn zwischen 15 und 17 Jahre alt. Um der verantwortungsvollen Aufgabe der Berufsbildung zu entsprechen, erfordert es neben erweitertem Fachwissen besonders ausgeprägte soziale und emotionale Intelligenz. Eine praxisnahe und vielfältige Ausbildung sichert auch die Qualität und sorgt dafür, dass die meist sehr jungen Menschen sich in der verantwortungsvollen Aufgabe der Pflege und Betreuung entwickeln. Nach dem erfolgreichen Lehrabschluss zur FaGe (Fachperson Gesundheit) ist es der Spitex möglich, auch Studienplätze für Pflegefachpersonen HF anzubieten.

34 Auszubildende und Studierende hat die Spitex bis im Juli 2018 in ihr Berufsleben entlassen dürfen (27 Fachpersonen Gesundheit, 6 Pflegepersonen HF, 1 Kauffrau). Der Ausbildungsplatz der Spitex Sarganserland hat sich dahingehend verändert, dass sich der Schwerpunkt eher auf die Studierenden der Pflege ausrichtet. So sind wir sehr glücklich, dass wir zurzeit für sieben Studierende Pflegefachpersonen HF einen Ausbildungsplatz ermöglichen können.

In der Ausbildung arbeitet die Spitex mit einigen regionalen Alters- und Pflegeheimen zusammen. Im Jahr bietet die Spitex für diese ein einmonatiges Praktikum für fünf bis sechs auszubildende Fachpersonen. Mit dem Altersheim Flums ist für die Zukunft auch ein Austauschpraktikum für Pflegefachpersonen HF geregelt worden.



Wir können über den drohenden Pflegenotstand von morgen jammern oder mit Ausbildungsplätzen in die Zukunft investieren. Die Lernenden und Studierenden von heute sind die Pflegenden von morgen.

Spitex Sarganserland

Bahnhofstrasse 9b
7320 Sargans
Tel. 081 515 15 15
www.spitexsarganserland.ch
info@spitexsarganserland.ch

Telefonische Erreichbarkeit

Sekretariat
Montag bis Freitag
Vormittag: 07.30 bis 12.00 Uhr
Nachmittag: 13.30 bis 17.00 Uhr
Ausserhalb der Bürozeiten gelten die Angaben auf dem Telefonbeantworter.

Trocken ohne Stress

Was müssen wir machen, damit unser Kind sauber und trocken wird? Wann müssen wir damit beginnen? Was, wenn das Kind nicht will? Diese und viele andere Fragen stellen sich viele Eltern.

Heute weiss man, dass frühe Erziehung zur Sauberkeit keine Vorteile bringt. Früher wurden Kinder sehr früh zum Trocken- und Sauberwerden erzogen/ gezwungen. Ableitend zeigt sich, dass das Motto "Je früher damit begonnen wird, desto schneller und besser funktioniert es" eben genau nicht stimmt. Aber wann ist denn nun der richtige Zeitpunkt?

Entwicklungs pädiater Remo Largo sagt, dass es mit dem Trocken- und Sauberwerden am besten klappt, wenn das Kind dazu bereit ist, also die Initiative von ihm ausgeht. Wenn es dann von den Eltern ernst genommen wird, kann es dies in kürzester Zeit. Aber umgekehrt funktioniert es nicht: Die Eigeninitiative lässt sich nicht von den Eltern erziehen oder fördern.

Diese Eigeninitiative zeigen die meisten Kinder im Alter zwischen 1 ½ und 3 Jahren so: Interesse an der Toilette und Interesse wie und was Eltern und Geschwister auf der Toilette machen. Zu diesem Zeitpunkt ist es ganz wichtig, dass Eltern und Geschwister das Kind mitnehmen auf die Toilette und ihm zeigen, was da vor sich geht. Signale des Interesses sind: Verziehen des Gesichtes, Veränderung der Körperhaltung, Innehalten im Spiel und/oder Kinder, die sich bereits sprachlich ausdrücken können, machen mit Worten darauf aufmerksam.

Wenn diese Signale eingetreten sind, dann empfiehlt es sich, das Kind morgens und nachmittags ein paar Stunden ohne Windeln zu lassen. Zu den Schlafenszeiten noch nicht ohne Windeln, es sei denn, das Kind will partout keine Windeln mehr anziehen. Dann soll es nicht dazu gezwungen werden, meistens sind diese Kinder dann auch zu den Schlafenszeiten trocken. Viele Kinder gehen aufs Töpfchen, einige wollen jedoch lieber auf die Toilette gehen, haben jedoch Angst, in das grosse WC-Loch zu fallen. Dann eignet sich ein Ring, der die Öffnung verkleinert. Unter die Füsse ein "Schemeli" bereitzustellen, ermöglicht dem Kind bequem auf dem WC sitzen zu können.

In den ersten fünf Lebensjahren sind gelegentliche "Unfälle" nichts Aussergewöhnliches. Manchmal sind Kinder so stark im Spiel vertieft, dass sie nicht an die Toilette denken oder es einfach nicht mehr rechtzeitig schaffen. Auch hier gilt: Am besten gelassen reagieren und das Kind ohne grosse Emotionen oder Kommentare frisch anziehen oder sich umziehen lassen.

Oft macht der Druck der Gesellschaft die Eltern ungeduldig, bis ihr eigenes Kind trocken und sauber ist. Tatsächlich ist es so, dass die meisten Kinder erst im Verlauf des 3. und 4. Lebensjahr trocken werden.

Beratungstermin 2018/2019

Karina Kehl	Bad Ragaz Kath. Begegnungsstätte Dienstag 13.30 – 15.30 Uhr Morgen auf Anmeldung	Erziehungsberatung: Siehe Extra-Plan der Kinder- und Jugendhilfe. Frau Anita Pfister ist an diesem Datum während den Beratungen in ihrer Gemeinde anwesend. Stellvertretung: Kirsten Bordin übernimmt die Stellvertretung in allen Gemeinden
2018		
Dezember	- / 18. / -	
2019		
Januar	8. / 22. / 22.	
Februar	5. / 19. / 19.	
März	5. / 26. / 26.	

Mütter- und Väterberatung Sarganserland

Bahnhofstrasse 25

7323 Wangs

Tel. 081 710 46 50

(Telefonsprechstunde Mo, Di, Do, Fr von 08.00 bis 08.45 Uhr)

mvbs@bluewin.ch

www.mvb-sarganserland.ch



Treuhanddienst – Senioren bei administrativen Aufgaben unterstützen

Manche Senioren sind aufgrund altersbedingter Einschränkungen froh, wenn sie bei administrativen Aufgaben, beim Zahlungsverkehr und beim Bearbeiten von Krankheitskosten Unterstützung erhalten. Ihnen ist es wichtig, selbständig Entscheidungen zu treffen und sich sicher zu fühlen, bis die finanziellen Angelegenheiten wieder in Ordnung sind. Pro Senectute kann hier Unterstützung bieten, indem eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter für den regelmässigen Zahlungsverkehr monatlich ins Haus kommt. Je nach Bedarf erledigt die oder der Mitarbeitende alltägliche administrative Aufgaben wie z.B. Post prüfen und erklären, Unterlagen einordnen, Krankheitskosten zurückfordern, Einzahlungen vorbereiten usw. Die Dienstleistung gilt insbesondere auch für Heimbewohnerinnen und Heimbewohner. Die Mitarbeitenden von Pro Senectute erledigen ihre Aufgabe bei einem monatlichen Besuch bei den SeniorInnen zu Hause oder im Heim. Die Kosten betragen Fr. 38.00 pro Stunde. Erfahrungsgemäss genügt eine Stunde pro Monat. Anlaufstelle für Altersfragen:

Tel. 058 750 09 00 / rws@sg.prosenectute.ch / www.sg.prosenectute.ch

Weitere Informationen:

Daheim Wohnen

- Haushilfe- und Spitexangebote
- Mahlzeitendienste

Beratung und Information

- Finanzielle und rechtliche Fragen
- Private Betreuung regeln, Finanzierung klären
- Hilfe bei Umzug oder Wohnungsauflösung
- Heim und Alterswohnungen in der Region
- Hilfsmittel, Notrufgeräte
- Unterstützung bei administrativen Aufgaben
- Steuererklärungsdienst
- Infostelle Demenz
- Coaching für betreuende Angehörige

Kurse und Gruppenaktivitäten

- Kurse zu Sprachen, Computer, kreatives Gestalten, Gesundheit etc.
- Begleitete Wanderungen, E-Bike-Touren, Spaziergänge und Ferienwochen
- Gymnastik, Tanznachmittage

Vorsorgedokumente

- Patientenverfügung
- Anordnung für den Todesfall
- Vorsorgeauftrag
- Leitfaden Testament

Pro Senectute Rheintal Werdenberg Sarganserland

Bahnhofpark 3

7320 Sargans

Tel. 058 750 09 00

rws@sg.prosenectute.ch

www.Anlaufstelle-Altersfragen.ch

www.sg.pro-senectute.ch

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER

DER ABEND

*Es war schon spät, als ich dich traf am Wege.
Ein still Verglühen lag auf allen Höhen.
In meinem Herzen war's, als ob sich lege
Ein heller Schein, als ich dich nun gesehen.*

*Die Luft so rein, in Tannenwipfeln träumte
Die Sommernacht von süssen Melodien.
Der dunkle Berg den Himmel weit besäumte,
Das Dörfchen ruhte nach des Tages Mühen.*

*Wie wunderbar war diese Abendfeier,
Der Welt entfernt, so nah dem Himmelsbogen,
Die Augen trunken von dem Sternenschleier
Der fernen Welten, die vorüberzogen.*

*Und du und ich, wir fanden keine Worte
Für diesen Abend feierlich und schön.
Doch in der Seele tiefst verborgenem Horte
Die Saiten klangen liebendes Verstehn.*

Unterwegs... Gedichte eines besinnlichen Wanderers von G. Passarge, Chur

Schreibservice Sarganserland

Der Schreibservice Sarganserland richtet sich an BewohnerInnen der Region Sarganserland mit Sprach- und Verständigungsschwierigkeiten, denen es Mühe bereitet, Deutsch zu lesen und zu schreiben. Der Schreibservice wird von freiwilligen Helferinnen und Helfern geführt und ist kostenlos.

"Die vielen Formulare überfordern mich und ich habe Angst, dass ich Fehler mache, die wiederum dazu führen, dass ich bestraft werde."

Zitat einer Klientin

Was bieten wir

- Verstehen und Erklären von Formularen, Verträgen, Briefen etc.
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
- Unterstützung beim Erstellen von Korrespondenz in deutscher Sprache
- Vermittlung geeigneter Beratungsstellen

Was machen wir nicht

- Ausfüllen von Steuererklärungen (Vermittlung möglich)
- Fachspezifische Beratung (der Schreibservice ist keine Beratungsstelle)
- Verfassen von Bewerbungsdossiers (bietet RAV)
- Langandauernde, also wiederkehrende Begleitung

Der Schreibservice ist jeweils an einem Dienstag geöffnet. Die Unterstützung wird von sechs Freiwilligen geleistet, die sich auf eine geeignete Infrastruktur der Caritas Regionalstelle Sargans stützen können und durch eine Fachperson begleitet werden, welche ebenfalls vor Ort ist. Es ist eine kostenlose niederschwellige Dienstleistung, die keine Voranmeldung benötigt. Der Schreibservice ist jeweils **am Dienstag von 09.00 bis 11.00 Uhr geöffnet.** Für Dolmetscher müssen die Kundinnen und Kunden selbst besorgt sein. Das Einhalten von gesetzlichen Fristen liegt in der Eigenverantwortung der Kundinnen und Kunden.

Projekt der Caritas Regionalstelle Sargans und FAGS. Der Schreibservice ist ein gemeinsames Projekt der Caritas Regionalstelle Sargans und der FAGS und steht der gesamten Bevölkerung des Sarganserlandes zur Verfügung. Dank finanzieller Unterstützung u.a. durch das Bistum St. Gallen, einiger katholischen und evangelischen Kirchen des Sarganserlandes, der Looser-Stiftung und dem KIG St. Gallen (Kompetenzzentrum Integration und Gleichstellung), ist die Durchführung überhaupt möglich.

Wo Sie uns finden

Caritas Sargans

St. Gallerstrasse 16
7320 Sargans
Tel. 081 725 90 20
sargans@caritas-stgallen.ch

Öffnungszeiten

Dienstag 09.00 bis 11.00 Uhr
(ausser Ferien und Feiertage)

Informationen

www.caritas-stgallen.ch
www.fags.ch

CARITAS St. Gallen
Appenzell

FAGS Frauen-
Arbeitsgemeinschaft
Sarganserland 

*Es war mir schon immer ein Rätsel,
dass sich Menschen als ehrenwert empfinden können,
obwohl sie ihre Mitmenschen demütigen.*

*Aus dem Buch: "Wut ist ein Geschenk – Das Vermächtnis meines Grossvaters –
Mahatma Gandhi" von Arun Gandhi*

Die Rheumaliga setzt sich mit langjähriger Erfahrung und grosser Motivation für die Anliegen Rheumabetroffener, ihrer Angehörigen und Fachpersonen ein. Unter dem Motto Beraten, Bewegen, Informieren bietet sie in Bad Ragaz unentgeltliche Beratung und Unterstützung an. Sie führt zahlreiche Bewegungskurse durch und organisiert Vorträge zu Themen wie Rheumaprävention und Schmerzbewältigung.



Unsere Bewegungskurse in Bad Ragaz

NEU – Am Montag, 7. Januar 2019 und Donnerstag, 10. Januar 2019 starten in Bad Ragaz gleich zwei neue Active Backademy Kurse.

Active Backademy – das Rückentraining der Rheumaliga

- fördert Ihre Aktivität und Ausdauer. Es kräftigt Ihre Muskeln und schult die Körperwahrnehmung, die Koordination sowie das Gleichgewicht. Sie lernen, Ihre Arbeit in Beruf und Alltag ergonomisch und damit rückengerecht zu gestalten und sich optimal zu entspannen.
- ist ein fortlaufender Kurs mit wöchentlichen Lektionen. Sie können jederzeit einsteigen und gegen Ihre Rückenbeschwerden aktiv werden.
- wird von diplomierten Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten geleitet.
- findet bei Inform plus Physiotherapien, Am Platz 8, in Bad Ragaz statt.

Active Backademy macht Spass. Probieren sie es aus.

Die Aquawell-Wassergymnastik

- stärkt das Herz-Kreislauf-System, fördert die Beweglichkeit, schult das Koordinationsvermögen, baut Kraft auf, schont die Gelenke, fördert die Fitness, das Wohlbefinden und sorgt für Entspannung.
- empfiehlt sich bei Gelenkproblemen, Rücken-, Schulter- und Nackenbeschwerden, künstlichen Hüft- und Kniegelenken, um Gelenkproblemen vorzubeugen oder Rückfälle zu vermeiden.
- ist ein fortlaufender Kurs mit wöchentlichen Lektionen. Sie können jederzeit einsteigen.
- findet unter fachkundiger Leitung im brusttiefen Wasser statt und ist auch für Nichtschwimmer bestens geeignet.
- findet unter anderem im Therapiebad im Medizinischen Zentrum in Bad Ragaz statt.

Aquawell macht Spass. Probieren Sie es aus!

Die Rheumagymnastik

- ist ein aktives Bewegungstraining zur Erhaltung der Beweglichkeit, Verbesserung der Dehnbarkeit sowie eine dosierte Kraft- und Ausdauer-gymnastik.
- wird von diplomierten PhysiotherapeutInnen geleitet und ist geeignet für Menschen, die eine geführte Ganzkörpergymnastik in kleinen Gruppen bevorzugen.
- ist für Menschen mit einer chronischen rheumatischen Erkrankung, wie zum Beispiel Osteoporose, geeignet.
- ist ein fortlaufender Kurs mit wöchentlichen Lektionen. Sie können jederzeit einsteigen.
- findet jeweils donnerstags, um 17.00 Uhr, im Medizinischen Zentrum in Bad Ragaz statt. Schauen Sie vorbei und probieren Sie es aus.

Die KursleiterInnen gestalten das Programm interessant und vielseitig und passen den Schwierigkeitsgrad an die jeweiligen Teilnehmenden an.

Wohlbefinden schenken mit einem Kursgutschein

Suchen Sie nicht länger das passende Geschenk für Weihnachten, zum Geburtstag oder als kleines Dankeschön. Mit einem Kursgutschein der Rheumaliga bringen Sie Bewegung und damit mehr Wohlbefinden in das Leben ihrer Liebsten.

Rheumaliga SG, GR, AI/AR und Fürstentum Liechtenstein

Am Platz 10
7310 Bad Ragaz
info.sgfl@rheumaliga.ch
Tel. 081 302 47 80
www.rheumaliga.ch/sgfl



**Rheumaliga
SG, GR, AI/AR und
Fürstentum Liechtenstein**
Bewusst bewegt

Unsere Fachstelle bietet Beratung und Unterstützung:

- Kostenlose, individuelle Beratung von Rheuma- und Schmerz betroffenen sowie ihren Angehörigen
- Vermittlung von Fachwissen (Broschüren, Zeitschriften)
- Im Bedarfsfall Unterstützung durch Stiftungs- und Fondsgesuche
- Ausstellung für Hilfsmittel, inkl. Beratung und Bestellwesen
- Kurse für Patientenbildung sowie Informationsveranstaltungen und Ferienangebote
- Triage zu anderen Fachpersonen und Fachstellen
- Entlastung von Ärztinnen und Ärzten

Falls Sie eine Beratung wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin mit unserer Mitarbeiterin, a.schmider@rheumaliga.ch, Tel. 081 511 50 03

Aktuell – Ausstellung der Hilfsmittel

Am 12. Dezember 2018 und am 10. April 2019 finden spezielle Hilfsmittel-Ausstellungen statt. Der Show-room in Bad Ragaz, Am Platz 10, ist dann jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Interessierte sind herzlich eingeladen, die Hilfsmittel vor Ort zu testen. Eine Anmeldung zu diesem Anlass ist nicht erforderlich.



Hilfsmittel – kleine Helfer, grosse Wirkung

Mit den Hilfsmitteln der Rheumaliga lässt sich der Alltag oft besser bewältigen. In unserer Beratungsstelle in Bad Ragaz besteht generell die Möglichkeit, zahlreiche Hilfsmittel, welche die Rheumaliga anbietet, auszuprobieren und zu bestellen. Ausser an den Ausstellungen ist eine Terminvereinbarung erforderlich.

Kompetenztraining für Menschen mit Rheuma und Schmerzen in Chur

Die Kompetenztrainings finden statt am Mittwoch, 6., 13., 20. und 27. März 2019, jeweils 17.00 bis 19.30 Uhr (Anmeldung bis 14. Februar 2019). An vier Kurseinheiten bietet das Kompetenztraining Vorträge und Fachinputs durch einen Facharzt Rheumatologie oder Gesundheitscoach zu Themen wie Gesundheitsfaktoren und Prävention; Stress-Symptome, Vermeidung, Bewältigung; Nonverbale und verbale Kommunikation; Ernährung, Bewegungsprogramme sowie Alltags-Hilfsmittel (4 bis 8 Personen, fachgeleitete Gruppe). Änderungen der Kursinhalte sind vorbehalten.

Kraft tanken in Bad Ragaz und Heidiland:

Wellnesstage mit Rheumaschmerz-Präventionsprogramm

Diese Tage versprechen ein Rundum-Wohlfühl-Angebot für Körper und Geist: Informative Fachvorträge sowie ein Freizeitprogramm in der Tamina Thermalquelle und Wanderungen im Heidiland. Mit Lebensfreude und Spass finden Aktivitäten zur Rheuma-Prävention, Schmerzlinderung und zum Erhalt der Selbstständigkeit im Alltag statt.

5. bis 8. April 2019 → Anmeldung bis 1. März 2019

24. bis 27. Oktober 2019 → Anmeldung bis 23. September 2019

Bergfrühling im Bündnerland:

Präventions-, Bewegungs- und Ferientage erleben in Seewis

Diese Ferientage versprechen ein anregendes Angebot an wissenswerten Fachvorträgen und ein vielseitiges, regionales Freizeitprogramm. Mit Lebensfreude und Spass finden Aktivitäten zur Rheumaprävention, Schmerzminde- rung und Erhalt der Selbstständigkeit im Alltag statt.

30. Mai bis 1. Juni 2019 → Anmeldung bis 30. April 2019

Nähere Auskunft – auch zu anderen Anlässen – erhalten Sie auf www.rheumaliga.ch/sgfl oder von unserer Mitarbeiterin.

Rheumaliga SG, GR, AI/AR und Fürstentum Liechtenstein

Am Platz 10, 7310 Bad Ragaz

a.schmider@rheumaliga.ch

Tel. 081 511 50 03

www.rheumaliga.ch/sgfl



**Rheumaliga
SG, GR, AI/AR und
Fürstentum Liechtenstein**
Bewusst bewegt

Bäume fällen nützt Natur und Mensch

Jetzt startet wieder eine neue Holzerei-Saison. Gezielte Holzschläge und Pflegemassnahmen sorgen für gesunde, stabile Wälder und ökologisch wertvolles Holz. Aber Vorsicht: Wo Bäume gefällt werden, lauern Gefahren!

Mengenmässig wird diesen Winter wohl etwas weniger geholt als in anderen Jahren. Nach den Winterstürmen und dem Borkenkäferbefall im trockenen Sommer wartet bereits mehr als genug Holz auf die Verarbeitung. Trotzdem sind da und dort Holzschläge geplant, sei es zur Verjüngung und Pflege im Schutzwald, zur Beseitigung kranker Bäume, zum Heizen oder für den Bedarf von hochwertigem Frischholz.

Nach dem heissen Sommer hoffen die Forstleute auf einen kalten Winter mit gefrorenen Böden. Nur so können sie ihre Maschinen einsetzen, ohne den Waldboden übermässig zu belasten. Ihre Arbeit ist wichtig. Denn der Wald, wie wir ihn wollen, braucht pflegende Eingriffe und regelmässige Verjüngung. Schliesslich soll er nicht nur den Rohstoff Holz liefern, sondern auch Gebäude, Bahnlinien und Strassen vor Lawinen oder Steinschlag bewahren, für sauberes Wasser sorgen, das Klima schützen und für Erholungssuchende stets gut zugänglich sein.

Auch wenn mancher Stapel Baumstämme am Wegrand riesig oder der Eingriff nebenan heftig erscheinen mag: Der Schweizer Wald wird keinesfalls übernutzt. Unser Land verfügt im internationalen Vergleich über eine der strengsten Gesetzgebungen. Die Waldfläche ist geschützt und es darf nicht mehr Holz geerntet werden, als nachwächst. Jeder Holzschlag ist bewilligungspflichtig und grossflächige Eingriffe sind verboten. Aktuell werden landesweit jährlich etwa 4,5 Millionen Kubikmeter Holz geerntet, während etwa 10 Millionen Kubikmeter nachwachsen. Und der Wald wird seit Jahrzehnten so naturnah bewirtschaftet, dass er heute auf einem Drittel der Landesfläche über 40 Prozent unserer Tier- und Pflanzenarten beherbergt.

Nachhaltige Waldbewirtschaftung und Pflege braucht Fachpersonen, die alle Zusammenhänge kennen. Die über 6'000 Forstleute in der Schweiz sind bestens ausgebildet. Sie machen einen hervorragenden, aber mitunter gefährlichen Job für uns alle.

Auch während der Holzerei-Saison sind unsere Wälder meist frei zugänglich. Waldeigentümer und Gemeinden weisen Besucherinnen und Besucher aber dringend darauf hin, Abstand von den Gefahrenzonen im Bereich von Holzschlägen zu nehmen – um sich selbst nicht in Lebensgefahr zu begeben und das Forstpersonal konzentriert arbeiten zu lassen. Konkret heisst das:



- Absperrungen unbedingt respektieren. Sie bedeuten "Weg gesperrt, Lebensgefahr".
- Ein Warndreieck bedeutet "Durchgang erlaubt, aber Vorsicht ist geboten".
- Den Anweisungen des Forstpersonals in jedem Fall Folge leisten.
- In Schlagflächen lauern auch Gefahren, wenn nicht gearbeitet wird, durch instabiles oder unter Spannung stehendes Holz. Hier gilt "Betreten verboten, auch an Wochenenden".
- Holzbeigen sind keine Klettergerüste, das Besteigen kann zu schweren Unfällen führen.

Achtung Forstarbeit! Wo Bäume gefällt werden, kann es schnell gefährlich werden. Halten Sie sich an Anweisungen und Absperrungen – auch am Wochenende.

Illustration: Max Spring / Waldknigge der Arbeitsgemeinschaft für den Wald

Schönste Schweizer Christbäume trotz Trockenheit

Ein Tännchen auswählen, nach Hause tragen und gemeinsam festlich schmücken. Das hat in vielen Familien zu Weihnachten Tradition. Über eine Million Christbäume stehen jedes Jahr in Schweizer Stuben. Doch wo kommen sie alle her? Geht es dem Wald an den Kragen? Keineswegs! Es gibt gute Gründe, sich für einen einheimischen Baum zu entscheiden – vielleicht sogar für einen aus der eigenen Gemeinde.

Der heisse Sommer hat gewissen Waldbäumen stark zugesetzt. Verständlicherweise haben sich darum manche Leute auch um ihren Weihnachtsbaum gesorgt. Philipp Gut von der "IG Suisse Christbaum" gibt Entwarnung: "Die heurigen Christbäume sind trotz Trockenheit wunderschön. Der Herbstregen sorgt für die nötige Frische." Die Tännchen wachsen acht bis zehn Jahre bis zur Ernte, ihre Qualität hängt nicht von einer Saison ab. Und es sind jedes Jahr längstens genügend Bäume da.

Weihnachtsbäume natürlich aus der Schweiz

Etwa 40 bis 45 Prozent der in der Schweiz verkauften Weihnachtsbäume stammen aus dem Inland, aus Spezialkulturen von Landwirten oder aus dem Wald. Die Mehrheit wird allerdings aus Dänemark, Deutschland oder anderen Ländern importiert. Dort sind die Anbauflächen viel grösser als bei uns, die Produktionskosten im Verhältnis tiefer. Dafür sind die hiesigen Weihnachtsbäume umweltfreundlicher produziert. In den gut gepflegten Kulturen der Schweizer Landwirte werden viel weniger Hilfsstoffe eingesetzt als in ausländischen Grossbetrieben. Im Wald ist deren Einsatz ganz verboten. Zudem belasten einheimische Bäume die Umwelt weniger, weil sie nicht über weite Strecken transportiert und in stromfressenden Kühlhäusern zwischengelagert werden.



Christbäume aus der Region sind frisch und schonen die Umwelt. Durch lange Transporte und die Lagerung in Kühlhäusern verbrauchen importierte Bäume nämlich enorm viel Energie.

(Cartoon: Silvan Wegmann)

Rund 500 Landwirte und Forstbetriebe produzieren Schweizer Christbäume auf geeigneten Parzellen. Der Verkauf ist für sie ein willkommener Zusatzverdienst. Die Bäumchen aus dem Wald kommen von pflegenden Durchforstungen oder aus tiefgehaltenen Beständen unter Stromleitungen und beeinflussen damit die natürliche Entwicklung des Waldes nicht. Wer einen einheimischen Weihnachtsbaum kauft, kann dies also mit gutem Gewissen tun – es hat genug und ist ein nachhaltig produziertes Naturprodukt. Und ist es nicht schön zu wissen, dass der eigene Christbaum gleich vor der Haustüre gewachsen ist? Abgesehen davon ist er frisch geschnitten und bleibt deshalb länger schön.

Praktische Tipps zum Umgang mit dem Christbaum

- Den Christbaum bis Weihnachten im Netz lassen und draussen im Freien in einem Kübel Wasser lagern.
- Einen Christbaumständer mit Wasserbehälter verwenden. Den Stamm nicht anspitzen! So können die Leitgefässe unter der Rinde mehr Wasser aufnehmen.
- Im Haus verdunstet ein Christbaum bis zu 1 Liter Wasser pro Tag, darum regelmässig nachgiessen.
- Tägliches Besprühen mit destilliertem Wasser hält den Baum länger frisch und vermeidet Kalkflecken auf dem Christbaumschmuck.

So finden Sie einen lokalen Anbieter

Im besten Fall finden Sie einen Christbaum direkt in ihrer Gemeinde. Auf der Website von Wald-Schweiz, dem Verband der Waldeigentümer (www.waldschweiz.ch/aktuell/waldagenda), finden sich Betriebe, die Schweizer Christbäume im Direktverkauf anbieten. Auf der Website der IG Suisse Christbaum (www.suisse-christbaum.ch) gibt es ein interessantes Lexikon aller gängigen Weihnachtsbaumarten und das Mitgliederverzeichnis lokaler Produzenten. Auch die meisten Grossverteiler haben inländische Christbäume im Sortiment. Die Schweizer Herkunft wird durch verschiedene Labels gekennzeichnet, unter anderem von der "IG Suisse Christbaum" oder durch das "Herkunftszeichen Schweizer Holz". Sonst fragen Sie nach.

WaldSchweiz

Verband der Waldeigentümer

Rosenweg 14

4501 Solothurn

Tel. 032 625 88 75

Fax 032 625 88 99

www.waldschweiz.ch



WaldSchweiz

Verband der Waldeigentümer

Unentgeltliche Rechtsauskunft des St. Galler Anwaltsverband Regionen Rheintal, Werdenberg und Sarganserland

Unentgeltliche Rechtsberatungen

Auch im Jahr 2019 werden in Altstätten, Buchs und Sargans an den nachfolgenden Sprechstunden unentgeltliche Rechtsberatungen angeboten. Die Mitglieder des St. Galler Anwaltsverband erbringen diese Dienstleistung freiwillig und unentgeltlich. Wo sonst Hemmschwellen zur Kontaktaufnahme mit einem Anwaltsbüro, einem Gericht oder einer Behörde bestehen könnten, kann auf unkomplizierte Art in einer kurzen mündlichen Besprechung der Ratschlag eines erfahrenen Anwalts bzw. einer erfahrenen Anwältin eingeholt werden. Einfache Anfragen können mit einer Auskunft über die Rechtslage beantwortet werden. Wo von weiteren Schritten nicht schon von vornherein abgeraten werden muss, kann den Ratsuchenden auch ein möglicher Weg für das weitere Vorgehen aufgezeigt werden. Die Beratungszeit pro Ratsuchenden beträgt etwa 10 Minuten. Für den Besuch der unentgeltlichen Rechtsberatung ist keine Anmeldung nötig, die Interessierten werden zwischen 15.00 und 18.00 Uhr in der Reihenfolge ihres Erscheinens beraten.

Sprechstunden 2019

Altstätten	Buchs	Sargans
Rathaus, Rathausplatz 2 Sitzungszimmer Nr. 505 / 506 Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr	Rathaus, St. Gallerstrasse 2 EG Sitzungszimmer rechts Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr	Altes Rathaus, Städtchenstrasse 43, Sitzungszimmer 1 Montag 15.00 – 18.00 Uhr
03. Januar 2019		07. Januar 2019
07. Februar 2019	06. Februar 2019	
07. März 2019		11. März 2019
04. April 2019	03. April 2019	
09. Mai 2019		06. Mai 2019
06. Juni 2019	05. Juni 2019	
04. Juli 2019		01. Juli 2019
08. August 2019	07. August 2019	
05. September 2019		02. September 2019
03. Oktober 2019	02. Oktober 2019	
07. November 2019		04. November 2019
05. Dezember 2019	04. Dezember 2019	

Sicher stehen – sicher gehen



Mit zunehmenden Alter nehmen Muskelkraft und Gleichgewichtsfähigkeit immer mehr ab. Dies hat Folgen: Rund 280'000 Menschen stürzen jährlich in der Schweiz und müssen deswegen ambulant oder stationär behandelt werden. Dank einfachem Training lassen sich jedoch viele Stürze vermeiden.

Tipps

- Überprüfen Sie Ihr Zuhause auf Stolperfallen und andere bauliche Hindernisse.
- Versehen Sie Treppen mit Handläufen und markieren Sie Treppenstufen.
- Verwenden Sie Gehhilfen nach Absprache mit Fachpersonen.
- Lassen Sie Ihr Sehvermögen regelmässig überprüfen.
- Halten Sie sich mit Gleichgewichtstraining und Übungen zu Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit fit.
- Achten Sie auf eine ausgewogene Ernährung und genügend Bewegung im Alltag.
- Tragen Sie im Haus und ausserhalb des Hauses geeignete Schuhe.

Kampagne "sicher stehen – sicher gehen"

Die bfu, Pro Senectute und Gesundheitsförderung Schweiz haben mit zwei Fachpartnern die Kampagne "Sicher stehen – sicher gehen" lanciert. Auf www.sichergehen.ch finden sich über 1'500 Kurse und Übungen in drei Trainingsprogrammen und unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen für zuhause – damit ältere Erwachsene länger mobil und unabhängig bleiben.

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung

Hodlerstrasse 5a

3011 Bern

Tel. 031 390 22 22

info@bfu.ch / www.bfu.ch



Gedanken zum Jahr 2018

Über den Tellerrand hinaus

Unser Zeitgeist, und da ist der gesellschaftliche Wandel miteinbezogen, findet wenig Raum, um zwischendurch sich selber und anderen eine ruhigere Gangart zu gönnen. Natürlich gibt es Ausnahmen, natürlich darf nicht immer pauschalisiert und katalogisiert werden und trotzdem, schaut man über den Tellerrand hinaus, dann...

Nehmen wir ein Beispiel aus dem Alltag: Begegnung im Dorf: Bei der Frage wie geht es Ihnen, passiert es doch oft, dass wir die Antwort zwar hören aber nicht verstehen. Unsere Gedanken sind in diesem Moment schon weiter und der verstohlene Blick auf die Uhr lässt uns von der angeschlagenen Hektik unserer Gesellschaft mitreißen. Natürlich meint man es mit der Frage; wie geht es dir, ehrlich. Will ich es aber wirklich wissen, wie gut oder wie schlecht es dem anderen geht? Habe ich die Zeit vorrätig, um mich vielleicht mit einer erfreulichen Auskunft oder mit einer weniger erfreulichen Meldung auseinanderzusetzen. Was sagen wir, wenn der oder die Gefragte sagt; es geht mir gar nicht gut. Frage ich dann wirklich was los ist? Oder noch besser, hake ich bei dieser Auskunft ein und sage ich spontan, kann ich dir irgendwie helfen?

Es geht in den allermeisten Fällen wohl nicht um finanzielle Sorgen, sondern sehr oft um persönliche Probleme, welche auf die Brust drücken. Es sind schwere Steine, die auf dem Lebensweg des Betroffenen liegen. Solche Steinbrocken kann man nicht als Einzelner einfach so auf die Seite schieben. Es braucht helfende Hände, es braucht die richtigen Worte, es braucht das Wissenwollen, wo es drückt und es braucht den Blick über den eigenen Tellerrand. Sehr oft ziehen sich die Menschen zurück, wenn sie auf ihrem Lebensweg vor einem solchen Stein stehen und schon davon müde sind, die bisherigen Prüfungen und Aufgaben irgendwie gelöst zu haben. Er sieht nur noch den schweren grossen Stein. Der Blick ist eingeeengt, vielleicht schon eingeklemmt zwischen seinen Füßen und dem Stein. Diese "kurze Distanz" zur Herausforderung lässt es kaum zu, zu versuchen, etwas um den Stein herum zu sehen bzw. sich den Weg nach dem Stein vorzustellen. Die Kraft, sie fehlt sehr oft in solchen Momenten.

Da kommen Sie ins Spiel, liebe Leserinnen und Leser oder anders gesagt, liebe Fragende – wie geht es dir? Sie haben einen anderen Blick, wie der oder die Betroffene. Der Abstand zum Hindernis ist bedeutend grösser. Sie sehen den Weg nach dem Stein. Sie wissen, wie es weitergehen kann. Sie können eine sehr gute Wegbeschreibung abgeben. Sie haben noch Kraft, die Zuversicht zu zeigen. Sie können noch glauben.

Diese Fähigkeit sollten wir vermehrt nutzen und bereit sein, etwas von der Zeit für andere von meinem Zeitguthaben abzuziehen. Zuzuhören, wenn die Krankheit die Kraft und Zuversicht auffrisst, verstehen, wenn die Härte der Worte das Selbstwertgefühl und das Seelenwohl zerstört und nicht zuletzt, wenn der Sinn für das Weitergehen nicht mehr erkennbar ist.

Ich bin überzeugt, wenn Sie die Frage stellen; wie geht es dir und der Beisatz von Ihnen kommt, wollen wir darüber sprechen, vielleicht bei einem "Kaffi", dass sehr oft das Gegenüber diese Geste annehmen wird. Die Zeit, die Sie sich dafür nehmen ist eine sehr wertvolle Zeit. Nicht nur für den oder die Betroffene, sondern auch für Sie selber.

Ein herzliches "vergelt's Gott" an alle, die sich immer wieder die Zeit nehmen und auch einmal vorbeischaun, wie es unseren Mitmenschen geht. Ein unbezahlbarer Beitrag gegen die Gleichgültig- und Oberflächlichkeit, die doch oft zur Normalität wird bzw. geworden ist.

Vielleicht ein guter Vorsatz fürs neue Jahr, wer weiss!

Mario Bislin, Gemeinderatsschreiber / Redaktion Ragazetta

Aus dem grossen Zitatenschatz des Weltbild Buchverlags

*Die grösste Gefahr sind heute die Leute, die nicht wahrhaben wollen, dass das jetzt anhebende Zeitalter sich grundsätzlich von der Vergangenheit unterscheidet. Mit den überkommenen politischen Begriffen werden wir mit dieser Lage nicht fertig werden. Der Bankrott der traditionellen Vorstellung von Krieg, Angriff und Verteidigung ist offenbar. Ohne **Umdenken** ist kein Ausweg aus der Gefahr möglich.*

Max Planck

Herzlichen Dank und alles Gute für das Jahr 2019

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Bad Ragaz
Liebe Gäste und BesucherInnen

Der Gemeinderat dankt allen Personen, die sich in diesem Jahr aktiv für die Gemeinde eingesetzt haben. Speziell danken wir allen Kommissionsmitgliedern, Delegierten sowie den Stimmzählerinnen und Stimmzählern ganz herzlich für ihren wiederum tollen Einsatz.

Danken möchten wir aber auch all jenen, die sich für unsere Jugendlichen engagieren und sie ins Vereinsleben aufnehmen. Danken möchten wir natürlich all den stillen Helferinnen und Helfern, welche sich mit einem positiven Geist für unsere Gemeinde engagieren.

Auch das kommende Jahr wartet mit vielen Aufgaben auf uns. Wir werden sie gemeinsam lösen.

Gesundheit und Glück

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal wünschen Ihnen frohe, besinnliche Festtage sowie für das neue Jahr beste Gesundheit, beruflichen wie privaten Erfolg und Zufriedenheit.

Der Gemeinderat und das Personal

Eine Minute Weisheit von Anthony de Mello

Zufriedenheit

So paradox es scheint, behauptete der Meister doch stets, der wahre Reform-erkenne, dass alles, so wie es ist, vollendet ist, und sei daher auch fähig, nicht daran zu rühren. "Warum will er dann überhaupt irgendetwas reformieren?", wunderten sich die Schüler.

"Nun, es gibt solche und solche Reformer. Die eine Art bleibt selbst untätig, aber offen für den Strom des Geschehens. Solche Menschen ändern Richtung und Verlauf eines Flusses. Die anderen produzieren selbst ihre Tätigkeit; sie ähneln denen, die mit viel Getöse den Fluss nasser machen wollen."

